





Einblick Willkommen im Fachbereich Architektur | FH Dortmund Eine lange Ausbildungstradition und eine moderne die mit den drei Masterstudlengängen "Gebäudehüllen Infrastruktur für Lehre und Forschung sind die Eckofeiler aus Metall", "Städtebau NRW" und "Ressource Architektur" des Architekturs(udiums an der Fachhochschule Dortmund. vertieft werden kann. Wie kaum ein anderer Berufsstand verknüpfen Architekten in der baukünstierischen Auseinandersetzung - klassisches Die vorliegende Broschüre soll einen Einblick geben in die Handwerk und innovative Technologien mit gesellschaft-Ergebnisse von seminaristischer Arbeit projektorientierter licher Wahrnehmung, Wesentlicher Inhalt des praxisna-Module aus dem breiten Angebot an abwechslungsreichen hen, und zukunftsorientierten Architekturstudiums ist Entworfs- und Konstruktionsprojekten sowie den ergänzenden, wissenschaftlichtechnischen Modulen. Die anspruchsdaher die Vermittiung eines ganzheitlichen Verständnisses für die Baukuttur, Neben Fachwissen und Fachverstämönis vollen Themenstellungen sind forschungs- und praxisoristeht die Förderung von Individuellen Persönlichkeiten entiert und geben anschaufliche Einblicke in die unterdie ihren Platz im Tätigkeitsfeld von Architektinnen und schiedlichen Handlungsfelder des Bauens. Dabei bilden Architekten finden - im Mittelpunkt der Lehre. Daher sind ökologische, ökonomische und soziale Aspekte die Basis für um Kommunikation, wechselseitige Diskussion und unserer nachhaltigen Architekturlehre. eigenverantwortliches Handeln, also "forschendes Lemen" wichtige Aspekte der Ausbildung an der Hochschule. Das Die vorliegenden ausgewählten Projekte aus den Jahren Studienangebot bietet daher ein breites fachbezogenes 2016-19 zeigen einen exemplarischen, vielfältigen Quer-Fundament als Basis, das später viele unterschiedliche schnitt von Aufgabenstellungen und deren Lösungen - die Entfaltungsmöglichkeiten in einem zunehmend diversifi-Theorien aus den begleitenden Vorlesungen, Exkursionen zierten Berufsfeld ermöglicht. und Vortragsreihen mit der betreuungsintensiven praktischen Arbeit in den Seminaren verknüpft, In den kommenden Um eine fundierte und umfassende Ausbildung gewähr Jahren soll der Einblick dann wieder eine spannende leisten zu können, bieten wir einen achtsemestrigen Fortsetzung finden. Bachelorstudiengang an, der bereits nach zwei Praxis Jahren zum Einfritt in die Architektenkammer berechtigt. Damit Prof. Christine Remensperger ist eine fundierte und umfassende Ausbildung garantiert, Prodekanin, 2019

Inhalt

| cusdiagen | | 1) Th |
|--|-----|--------|
| sumfalge | 10 | But |
| Srpen. Reum | 12 | Call |
| nafysen Haus | 26 | tin |
| Kes | 18 | KAI |
| ahr als Weltnam | 18 | Tun |
| sikenmittelhaus | 20 | Uni |
| Increte Board | 22 | Wat |
| | | Zur |
| bbyrden | | |
| ückzogsorf - Gitstehaus in der Högellandschaft | 26 | Most |
| ücklugsorf - Basteliaus auf der Rummnal | 28 | |
| eboiese Musik | 30 | 1, 101 |
| Control Control Control Control Control | 100 | |

Schwell New Otobe Ort am Weg - Rantstelle 50 x 50 Raumstrukturen de Stutter

Vogetheurs HWC Arena 2018

| Statt/Landschaft Bas Princip Stadt | |
|---------------------------------------|------|
| Sies Printrip Stadt | - 39 |
| | - 73 |
| Die Herausforderung des Acceptichen | - 0 |
| pop-up shopping | 7.0 |
| Stea Movement | - 19 |
| | |

| Transfer ann Assault School and Assault | |
|---|-----|
| 2090 schöner feben | 0 |
| Des neue Herz von Hirschberg | - 3 |
| Jad-sches Museum Westfalen | |
| Kosmopolis - Zentram für Migratio- | |
| Leislungssporthalle | |
| paraphrase : rebie | |
| Quadrat (+) | |
| Self-Storage | - ŝ |
| | |

| 1 | Wanipflichimodula | |
|---|-------------------------------|--|
| | Parametrisches Entwarfen | |
| | Planning and Dissensionlesung | |
| | Poetis des Raumes. | |
| | tirchau Wtal. | |
| | Verkaufsstand | |
| | Join It | |
| | | |

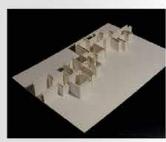
| Butterfly Paradise | |
|-------------------------------------|-----|
| Calé Colonnaire | - 3 |
| Ein neuer Campos init Wotinggartier | 1 |
| KAPITEL 21 | - 1 |
| Turnsherberge | - 1 |
| Universitätsbibliothek in Dortmund | 78 |
| Water - Ort des Ankommens | 1.0 |
| Zurück ins Leben | - 3 |
| | |

| paraphièse : ceuthie | 1.1 |
|----------------------------|-----|
| Stattgamper | 33 |
| Schmelspurbahn | 12 |
| EFF Be One Problishum 2020 | 12 |

NA Avenderton I foundation Coverde

Saintelge | Park Ceristine Namensproper

GE Raumfolge

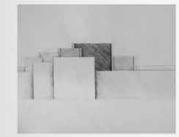


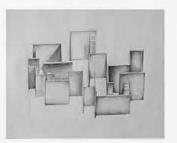


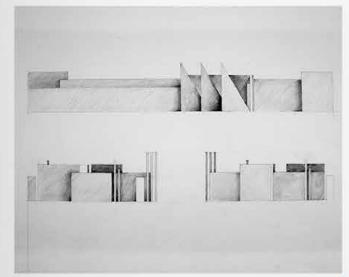
Innerhalb der Vorlesungsthemen WEG- und ORTRAUM sollte "Raum als des in seinen den Dimenstonen – Länge, Breite, Höhe – Erfassbare, somit Wahrgenommene" verstanden werden, in einer entsen kleinen Aufgabe in GE zum Thema RAIJMPOGE sollen unterschiedliche Raumenfahrungen nachvollzogen und geübt werden.

Anhand einer eigens entworfenen Wandabwicklung, deren Ende und Anfang auf einem Blatt Dis AS definiert sind wurden so die Themen des Raumes, der Dynamik, der Proportion und der Gestaltlehre erprobt. Die Studierenden arbeiten intuitiv und schrittweise – von ersten Arbeitsmodellen bis hin zu einem präsentalfonsreiden Abgabemodeli und zeichnen den Entwurf in Grund- und Aufriss (Bleistift auf Kartoo). Wichtig war auch der exakte Anschluss zur Jesten auch der Entwurf in Grund- und Aufriss (Beistift auf Kartoo). Wichtig war auch der exakte Anschluss zur Zusammenstellen aller Einzelarbeiten eine dynamische Raumfolge, die jedes Semester in einer Gesamtausstellung toochschuldfentlich präsentiert wird.









10

SA Authorities | Countingers Extremely:

Appear, Racin | Prof. Children Annexopargo:

GE Körper I Raum

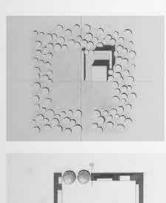


KÖRPER , RAUM Estwurf 6x6x6m | absirakte Übang

Die Beziehung zwischen – Körper und Raum – ist eine der wichtigsten Fragen in der Arthitektur und wird in abstrakten kleineren Übungen geleint. Losgelöst von äußeren Einflüssen und zunächst weitgelrend frei von funktionalen Vorgoben lernen die Studierenden spielerisch Bäume und Körper zu definieren.

Hierbei werden sie mit den Aufgaben der Raumbildung und Raumonganisation inmerhalb eines einfachen, wohe stimmten Volumens (z.B. Kubus 6x5x6m) konfrontiert. Ziel ist es eine Gebaudeskuiptur mit einfacher, aber realer Sebrauchstähigkeit – an eigens definierten Ortzu entwerfen (z.B. Ausstellung, Leseraum, Badehaus etc.) im Spannungsfeld von Körper-Raum und Material.

Die Formfindung erfogt zu Beginn über plastische Innstudien, die durch Subtraktion und Addition bearbeitet werden. Dabei sollen innerhalb die Entwurds Genzender Konstruktion (Massivbauweise), der Raumgrößen und deren Benutzbankeit, von den Studierenden selbst erfahrbar werden. Die innere Organisation der Raumfolgen, die Verbindung der Ebenen über Treppen, sowie die plastische Gestaltung der einfarchen Körper in Abhängigkeit, sollen als qualitative Kriterien erfahrbar werden. Der Lichteinfalt durch Öffnungen und dadurch die Verkoderung der Raumstimmung sollte, den Raumgedanken unterstützen und die Plastik gliedem und letztlich auch die Abhängigkeiten zwischen Körper und Raum aufzeigen. Alle Zeichnungen entstehen in Bleistiff auf Kerton.







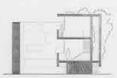
STATE AND LOCAL



SCHNITT AVA. MMICO



CHIMICAGNOSS TYTOO



SCHNITT 8-8 141100

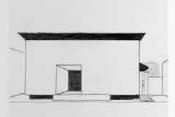
BA are the train | General ages to weeker

Alleger Hand First Christing Streetmanner

GE

Analysen | Haus

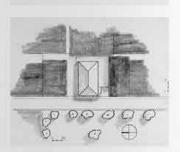


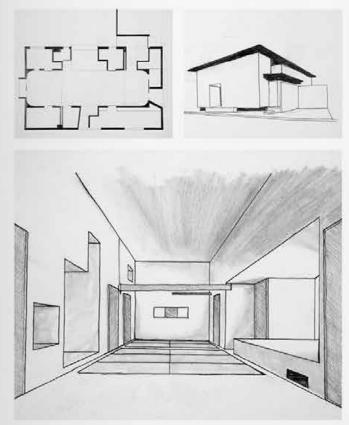


Analyse: Zeichnungen | Modell 9illa Sotu 1997 - Japan | Architekt: Jun Jamaki

Parallel zu ersten entwerferischen Aufgaben werden zur Einführung in den Entwurf Analysethennen ausgegeben zu "Wohnhäuser berühmter Architekten" aus onterschiedlichster Zeit. Diese Übung soll den Studierenden einen ersten Einblick in die Arbeit von "goden Architekten" vermitteln und deren Pfülosoghlen | Haltungen aufzeigen.

Modelle und Zeichnungen sollen das "gebaute Werk" analytisch betrachten und die Entwurfsgedanken der Urheber aufzeigen. Dabei wurden zeichnerisch sowohl der Ost, die Gebäudestruktur als auch die Raumwirkung und Funktionstypologie herausgearbeitet. Reben dem Modellbau, dem zeichnerischen Erfassen und einem Kurzvortrag bilden auch das eigene wissenschaftliche recherchieren von Literatur und Werken, eine wichtlige Grundlage zur Übung.





Haus

Saubeller: Marco Junge

Die Übung besteht aus 3 Seilem

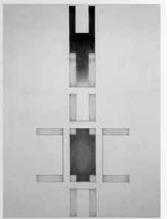
- A dem Entwurf einer abstrakten Raumskutptur.
- B dem Entwurf eines kleinen Wohnhauses und
- einer zeichnerischen Analyse der Villa Shodan von
 Le Corbusser (Zeichnungen rechts oben).
 Letztere läuft parallel zu den beiden
 anderein Aufgabenteillen.

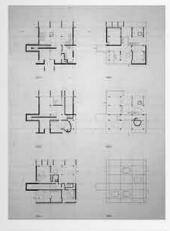
Teil B baut auf Teil A auf. Dies widerspricht einerseits dem Umstand, dass in der Begel – Architektur ist eine angewandte Kunst – einem Gebrauchswert ein Schönheisberert zugefügt werden soll und nicht umgekahrt, verhindert aber andererseits dass sich das erste Entwerfen in einer umerfelbüngten Übernahme bekannter und gewonherte Muster einschöpft: so gesehen eine Eintadung zu freiem und umvonningenommennen mitwerferischen Berken.

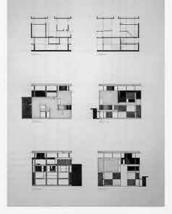
Die Darstellungen sind Bleistätzelchnungen auf Papiet, Jede zelchnerische Entscheidung liegt einzig und allein beim Zeichner. Nur so kann man eine Zeichnung "denken" lernen.

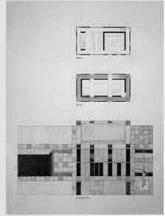


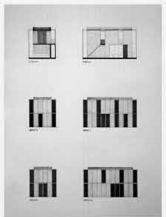












Mehr als Wohnen

Die Hauskommune

Die Übungen STEP 1 bis STEP 4 im Fach Gebäudelehre beschäftigen sich intensiv mit dem Thema des Wöhnens, spezieli mit dem Geschoswohnungsbau und seinen vielfähligen Möglichkeiten des Zusammerwohnens. In sies aufeinanderfolgenden und aufeinsander aufbausenden Arbeitsschritten wid STEP bei STEP einem Wohnkomplex entwerfen. In STEP 3 wird dieser mit dem Lehrgebiet Technischer Ausbau –TA-, in STEP 4 mit den Aufgaben im Gehrgebiet Städtebauliches Entwerfen. SE- verknüpft.

Bearbeiterinnen: Ismine Löhrke / Lits Ropnow



STEP 1 behandelt im Wesentlichen die Konzeption des Raumgefüges einer "privaten" Wohnung, die in STEP 2 druch in die Organisation einer Geblüderbage under Berücksichtigung eines Bautyps (Punkthaus, Linearhaus), einer Erschließungstem (Spänner, Sane) und eines Wohnungstyps (Beschoss, Duples, Iriples) – erweitert Wird. In dem hier gezeigten STEP 3 werden nun die Ebenen übereinandergestapeit, sodess, soeben den Regel geschossen, Ger Baukörper durch das Einganisgeschoss













(Erdgeschoss) und das Dachgeschoss vervollständigt wird. Durch die vertikalen Erschließungen entsteht nun ein mehrgeschossiger, vietschichtiger Wohnkomplex, die Hauskommune.

STEP 4 baut auf den Erkenntnissen der vorangegangenen Aufgaben auf und versucht die Wohntypologien in Ihre slädtebauliche Umgebung einzubinden. Wichtige Aspekte bei allen Übungen sind die Berücksichtigung des stimmigen Verhöltnisses zwischen gut organisierten, privaten Rückzugsbereichen und attraktiven, öffentlichen, alsa den gemeinschaftlich genutzten Beerichn. Diese Differenzierung bezieht sich suwohl auf die Wohnung, als auch auf das Haus und den städtebaulichen Kontext.

Zu jedem "Entwurfs-STEP" werden gesaue Vorgeliensweisen, Aufgabenbeschreibungen mit themenbezogenen Unterlagen sowie Literaturangaben zur Verfügung gestellt.











Concrete Board

Das Projekt "CONCRETE BOARD" zeigt die Umsetzung von 80 individuellen Sichtbetonoberflächen welche im Rahmen der Lehrveranstallung Sausfolfflechmöogie 2 von Studierenden gestaltet wurden. Die Ausstellung Präsentiert diese als 20 Reliefstehlen aus weißem Sichtbeton. Die abstrahleiten Ornamente bilden ein frei entwickeltes Motiv, passend zu einer der 3 zugeordneten Gruppenthemen (Quadrat/Rechteck, Kreis/Ellipse, Dreieck/Vieleck, Ammph/Frieform, Linie/Ziek, Zack) ab. Die Bellefschalung wurde von den Studierenden selbst hergestellt, anschließene im Labor mit selbstverdichtenden Belon für inkommischung "Flowschung weiter der den Belone weiter der den dem Beton für inkommischung "Flowschung weiter der den Beton den Belone den Belone den Beton für inkommischung "Flowschung weiter den weiter den Belone den Beton für inkommischung "Flowschung weiter den den Beton den Beton

ausgegosen und ausgeschalt, Die Aufberschalung bestand dabei aus Stähl Balkenschalungen. Die Ahmessungen der Beionimuster betagen flächendeckend 15 cm x 15 cm und sind sowohl positiv als auch negativ zu den letztendlichen "CONKERT BOARD" geschalt, Die Höber der Reliefswurde auf 2 cm berschäftigkt und die Oberfläche wurde Schalungsglatt belassen. Ziel dieser praktischen Übung wir die Sensibilisierung für das Naterial Beton, das Elangen von Fähigkeiten zur Entwurfsfindung sowie dem Schalungsbau bis ihn zur Umsetzung im Betonlabor,

Temperat haftsamed von Mudenmon des 2, Semesters





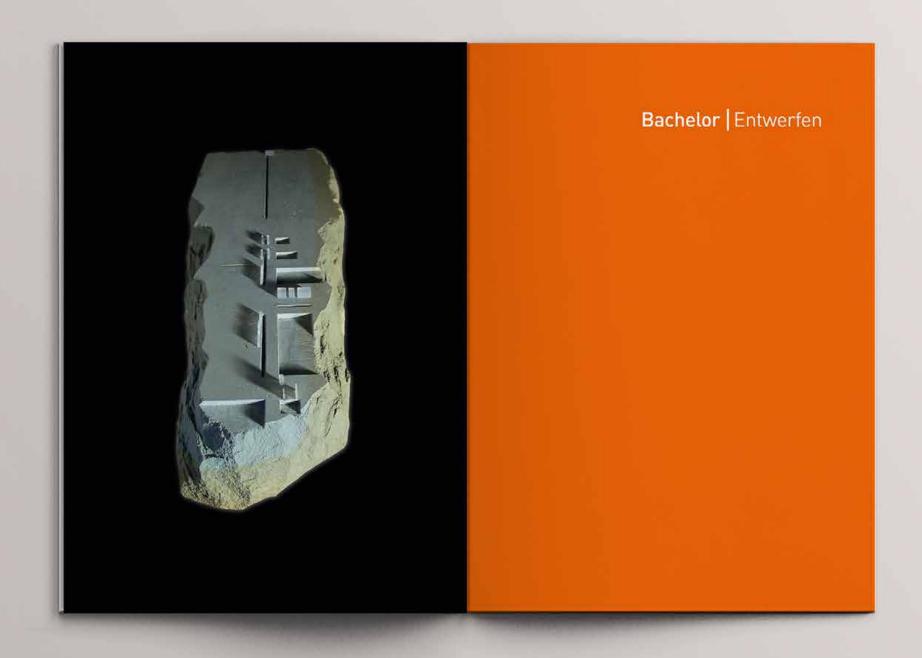












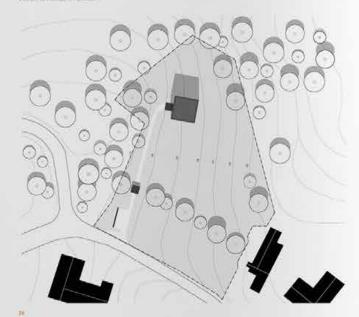
Rückzugsort

Gästehaus in der Hügellandschaft

Ein Ort des Rückzugs in einem Gästehaus, in dem man Besinnung und Stille erfahren kann, ist Thema dieses Entwurk. Es ist ein Gebäude zu konzipieren, das Menschen für einige Tage oder Wochen einlädt, in einer rühigen Umgebung zu verweilen. Die Auseinandersetzung mit dem Ort, die Berücksichtigung der besonderen topografischen Gegebenheiten und der "Dialog" des Gehäudes mit der Landschaft sind dabe von nesentlicher Bedeutung. Das Thema des "Rückzugs" soll sich sowohl in der bautichen

ein Hanggrundstück, das von Wiesen, Weiden und einem kleinen Waldgeblet wie auch von einigen Wohnhäusern

Beschnitze Banjemin Strauft









Makingout Advisord () attailered and find 1. V. Andrew Selgeri

Rückzugsort

Gästehaus auf der Ruhrinsel

Ein Ort des Rückzugs in einem Gästelhaus, in dem man Desinnung und Stille erfahren kann, ist Theme dieses Ent-wurfs. Es ist ein Gebäude zu konzipieren, das Menschen für einige Tage oder Wochen einfaltt, in einer ruhigen Umgebung zu verweilen. Das zu bebauerende Gzundstück liegt im Süden von Bochum, in Bochum Stiepel auf einer Ruhrinsel, in dieser idyllischen Lage unterhalb der Burg-stankenssein, son die Buhr Hattingen und Bochum Stiepel Mankenssein, son die Buhr Hattingen und Bochum Stiepel auf einer Mankenssein, son die Buhr Hattingen und Bochum Stiepel auf einer Mankenssein, son die Buhr Hattingen und Bochum Stiepel auf einer Mankenssein, son die Buhr Hattingen und Bochum Stiepel auf einer Mankenssein Berieb den Betrieb einstellen und damn nur noch für Besuchen Detrieb einstellen und damn nur noch für Besuchen Zugenglich sein. Am östlichen Zipfel der Buhrinsel ist das Baufeld für den Entwurd vongeschen. Das Buhrinsel ist das Baufeld für den Entwurd vongeschen. Das Buhrinsel ist das Baufeld für den Entwurd vongeschen Zugenglich sein. Am östlichen Zipfel der Buhrinsel ist das Baufeld für den Entwurd vongeschen Zugenglich sein. Am östlichen Zipfel der Buhrinsel ist das Baufeld für den Entwurd vongeschen Zugenglich sein. Am östlichen Zipfel der Buhrinsel ist das Baufeld für den Entwurd vongeschen Zugenglich sein. Am östlichen Zipfel der Buhrinsel ist das Buhrinsel

Bearbelterin; Janina Thiesbrummel





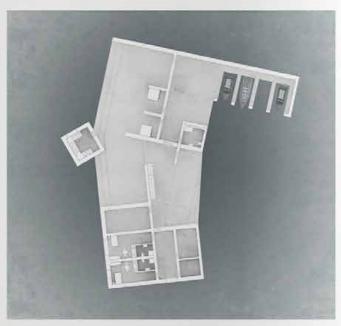


Gefrorene Musik

Sembelbrin: Sophic Tschemy

Der arsprünglichste Schemotismus ist die Zohl, wo dan Gelornite, Besondere durch die Form oder das Allgemeine selbst symbolister wird. Was olso in dem Gebiet des Schemotismus Begt, ist der urithmetischen Bestimmung unterworfen in der Natur und Kunst, die Architektur, alsdie Musik der Plassik, folgt also nohwendig arithmetischen Verhältnissen, da sie aber die Musik im Raume, gleichsam die erstarte Musik si, so sind diese Verhältnisse zugleich gemmittische Verhältnisse.

Friedrich Wähelm Joseph Scheiling: Vorlesungen zur Philosophie der Kunst (1802/03)



Bei diesem Eorwurf glog es, grob gesagt, darum, ein bestimmtes Musikstück in Architektur zu "übersetzen". Des kams grundsätzlich auf zwei unterschiedliche Weisen passieren:

Rationaler Ansatzi

Man kann versuchen, physikalische oder mathematische Eigenschaften Dzw. Gesetzmäßigkötei (Dynamik, Frequenzen, fitythmen, Hammonien, Strukturen) eines Musikallickes in geometrische oder sbereometrische Formen zu transkribleren, für dinsen Ansatz gibt es in der Archiekturgsschichte hinneichend Beispiele. - Emotionaler Ansatz:

Man kam sich aber auch auf einer emotional-assoziativen Ebene, d. h. durch den Ausdruck des Musikstücks, bei der Formfindung leiten lassen.

Beide Ansatze waren erlaubt, ebenso eine Kombinatioo aus beiden. Es standen 10 Musikstücke zur Auswahl Ihier gewählt: György Liget, Lux Asterna für 16-tämmigen Chor a capella, 1966). Das Räumprogramm, eine Luxusvilla, war vorgegeben.







8A hosmotor | Extended 2

School Port and Homory

Schweiß

Ein Verauch, die Architektur des Schwitzbadens von finnischer (Saune) oder türkischer Olamam) Folsfore zu befreien und zu zeigen, dass entsprechende Einnisfrangen sehr wold mit einer modernen, internationalen und vor allem kitschfreien Architektur funktionieren können.

Beachelterin; loss Heining:







Maulimao on jos jannekin päin, sonoi akko, kun lepillä kaimanliinkusta koitti.

Finnisches Sprichwort









126

New Globe





theartesterm: Johanna Lokanowski

Our revols rune one ended. These our octors, As I forested you, were ell spirits, and Are melted into oil, linto thin air: Anne tille the baseless futuric of this vision, The cloud-coupi'd towers, the georgeous polaces, The solerm temples, the great globe itself. Yea, all which it inherit, shall dissolve And, like this insubstantial gapeant futerd, Leave not in rack behind, We are such shalf As drewns are made one and our little life is rounded with a aleep.

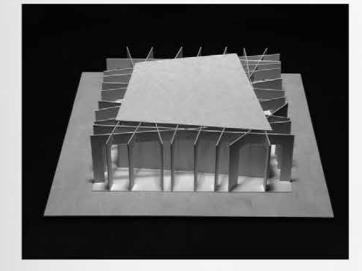
William Shakespeare: The Tempest











Allenthalben ist zu beobachten, wie das konventionelle Guckkastentheater an seine Grenzen stöftt, künstlerisch wie ökonomisch. Ein Anlass, zwar nicht das Theater neu zu denken, aber uns mit einer Form des Theaterbaus aus einanderzusetzen, die wir als low-tech qualifizieren möchten. Wir gehen dazu einige Schritte in der Theatergeschichte zurück und versuchen uns, sozusagen einen neuen Antauf nehmend, an einer - alferdings weitgehend freien -Neuinterpretation des el-sahethanischen Globe Theatre. Es geht bei diesem Entwurf nicht um eine Rekonstruktion des historischen Globe mit modernen technischen Mitteln, sondern um den Versuch, das Wesen dieses Theater baus im aktuellen Kontext zu interpretieren. Somit muss der historische Typus (Rundbau, tellweise übentacht, 3 Galerien, ca. 1.500 Zuschauer) keineswegs übernommen werden, Wichtig sind allerdings folgende Kriterien; Nähe zum Bühnengeschehen, einfache Konstruktion, niedriger technischer Standard (keine Bühnenmaschinerie'), Kompakiheit, Ökonomie. Das Fassungsvermögen sollte zwischen 200 und 500 Zuschauern liegen.



1

Ort am Weg - Raststelle Leucht

Bearbeiter Philipp Birtschker





Aufgabe war es einen unverwechselburen Ort zum Anhalten zu entwickeln - in einer zunehmend mobilen Gesellschaft ... Irgendwo an einem z.B. 6-spurigen Abschnitt einer Bun-desautobahri in einem eigens festgelegten Kontext:

- pottflach oder schnurgerade ... oder durch bewegte Landschaft
- oder als Brückenrestaurant ...
- oder als drive in motel ...

Es sollte so eine RastStelle – ein "Ort am Weg" zur Einkehr und Übernachtung entstehen – die sich typologisch und gestalterisch von den heirorgenen Stilbildten der "üblichen Ruststätterolandschaft" – im Sinne einer Baukultur abhebt.

Die hier vorgestellte Arbeit "Leucht" beschäftigt sich mit der Ippanischen Tradition des Techausbaus und schafft auf sendible Weise so einen bewussten Ort der Einkehr mit Übernachtungsmöglichkeit. Is gelingt eines überzeugende Atmosphäre, die über den gewählten Hotzbau und die minimale Architektursprache den Naturraum abseits der Autobahn – erlebbar mucht.





50 x 50

Digitale Methoden in der Architektur

Das Ziel der Semisterarbeit "SOx50" beständ derin, aus einer finnpapie (50x30cm) einer möglichst höhen und stabilen Turm zu entwickeln. Diesen rollte aus sich wiederhalenden Elementen im Computer konstituter und anschbießered mit einer eigitalen Tabrikationstmachline produziert werden. Für die Verbindung der Einzebeile wurde ein Verbindungssystem entwickelt, das ohne zusätzliche Materialen. wie beispielsweise Klebstoff auskommt (z.B. en Steck oder Taltsystem). Dies Ergebnisse dieses Projektes wurden in einem weiteren Schritt als Grundlage für die digitale Bildgestaltung eines Aussichtsburmes überführt.

Bearbellevin links: Jonas Moormann, Jern Spallek, Pierre Strobel, Vallat Demir







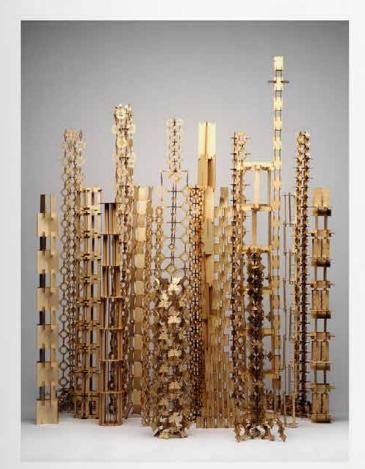












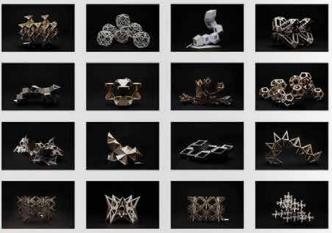
45

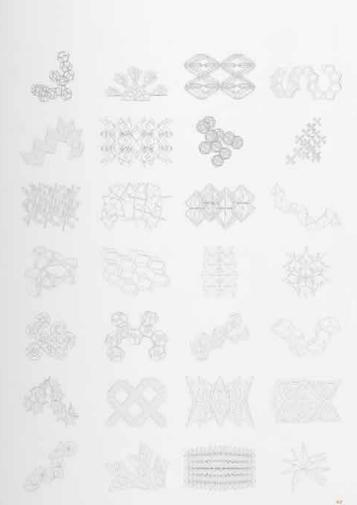
Raumstrukturen

Digitale Methoden in der Architektur

Die ausgestellten Arbeiten zum Theesa "Raumstrukturen" wurden im Rahmen des Moduls "Computergestötztes Entwerfen" - Hit Sunderflutts, Mannen Terharen, Therma Ropes, Unit II zunächst virtuell entwickeit und anschließend als haptische - Kentowert, Hitera Alberruik, Molton Ropesticke, Janima Modelle umgesetzt, Innerhalb der Aufgabenstellung sollten komplexe räumliche Systeme aus der Assemblierung sich wiederholender Module entstehen. Hierzu entwickelten die Studierenden eine Vielzahl unterschiedlicher Enlwurfsansätze, Fügungslogiken und Fertigungsstrategien. Mit der Aufgabenstellung konnten mehrere Lemziele verfolgt werden: Als notwendige Grundlage wurde der Umgang mit einer 3D-Modellierungssoftware vermittelt. Des Weiteren stand das Erlernen des dreidimensionalen Konstruierens im Fokus, welches zur Ausarbeitung der Aufgabe erforderlich war.

Thiestrummel, fablenne Messy, Kail Rosler, Derya Ceylan, Tank Gillestar, Erfihe Onlin, Julian Hass, Sonn Marie Hanko







six Suffer | Digiting Fax Page

de Slufter

Duinen van Texel, welches sich über die gesamte Westküste Texels erstreckt. Auf Grand des eindringenden Nordsee-wassers hat sich in der Ebene des Slutters eine Salz- und wascess hat set in der Ebene des Sutters eine Satz- und Schlickwiesenwegetation entwickelt, Dadurch bedingt haben sich dort zahlreiche Pflanzen und Vogelarten angesiedelt und bieten einen attraktiven Vogelbeobachtungsort.

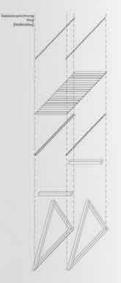
Zu entwickeln ist ein architektonisches Ensemble bestehend aus Stegen, Brücken, Aussichtsplattformen, Ruheplätzen

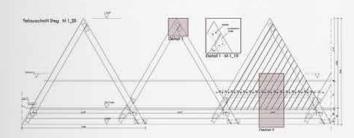
Das heutige Naturneservat "De Skofter" liegt im Nationalpark — für den interessierten Besucher und, abseits von den befestigten Pfaden, Beobachtungspunkte für Forscher die Angemessenheit der Lösung an diesem sensiblen Ort.

Bearbeiterin: Stiffmia Fonkeren

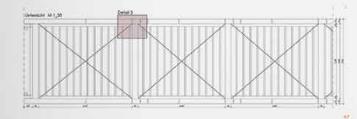












BAAASAAN (Amendment)

Vogelhaus

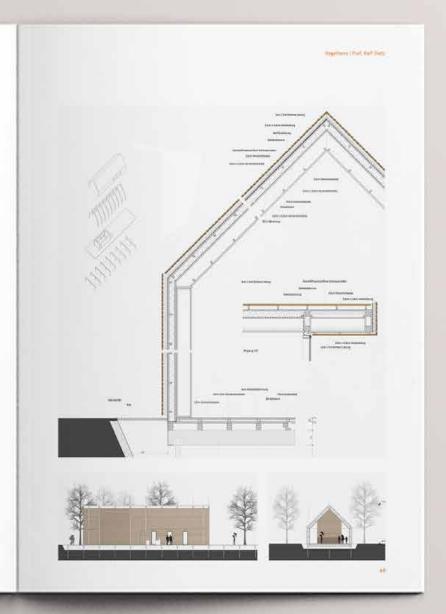
in der "Vogelsiedlung"

Die Siedler der sog. "Vogelhaussiedlung" möchten durch einen Neubau, geeignet für die verschiedensten Anlässe, ihre Gemeinschaft stärken. Ca. 50 Personen sollen hier ihres gemeinsamen Aufenthal genießen Konnen. Das einfache Raumprogramm ist auf einer Grundfläche von ca. 200 m³ untergebracht. Ziel des Kurses ist die Auseinandersetzung mit einfachen Bau-und flagborstruktionen, Besonderer Fokus liegt auf dem Umgang mit den Tiemen Raster und Modul im Holzskeletthau, Prinzipien der geometrischen Ordunus, der Kraftableitung und der Detail ausbildung bis in den großen Maßstab werden angereendet.



Searbeiter: Parith Barrell, Tim Jones Wigger





HWC Arena 2018

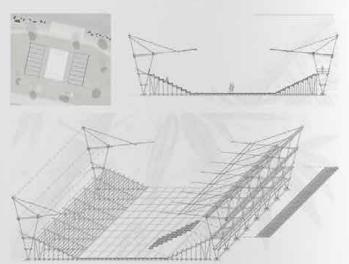
Fußßballweltmeisterschaft der Obdachlosen

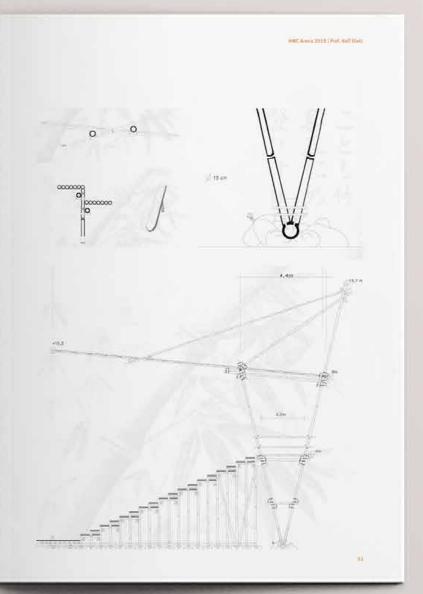
AUFAGBE

AUFAGE: Die Fußballweitmeisterschaft der Obdachlosen (engl. Hamelexs-World-Cup, HWC) ist ein von der UNO und UEFA unterstütztes internationales Straßenfußball-Turnier, welches Obdachlose bei der. Reintegration in die Gesellschaft unterstützen soll. Thema der Aufgabe sind komplexe Bau- und Yragkanstriuktionen: Die Printzpien der geametrischen Ordnung, Kraftobleitung und Detallausbildung sehen im Pokus, Funktions, konstruktions- und v. a. gestalltrelevante Prinzipien des Fügens sind umzusetzen,

BAUEN MIT BAMBUS
Das Bauen mit Bambus hat eine lange Tradition.
Besonders im asiatischen und südamerikanischen Raum. werden bis beute noch die verschiedensten Bauwerke wie, Brücken, Gerüste und Häuser auf traditionelle Art in Bambus gebaut. Dabei werden die einzelnen Bambus-Stäbe mit einfachen Mitteln verzrbeitet und montlert. Faszinierend am Baustoff Bambus ist seine Stabilität und Festigkeit, die mit der von Beton vergleichbar ist. Hinzu kommt der Aspekt der Nachhaltigkeit durch seinen schnellen Wuchs.

Saurbeiter: Martiz Tröger







Bachelor | Städtebau

Platfill and stuff | Part | Deliver Places |

Stadt/Landschaft

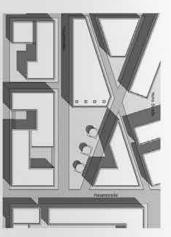
schwarz/weiß

Wir leben fast alle in Städten. Stadt ist damit etwas völlig Selbstverstätellishes und Alltäglishes Itt une und gleichzeitigneglaublich volldlitig um komplex, im ersten städebaulichen Projekt bilden die Lieblingsorte in der Stadt den Einstleg. Über den sich städtebauliche Qualitäten wie Ortscharaktun, Urbanität, derhitzber Raum und Gründunge erschlisben.

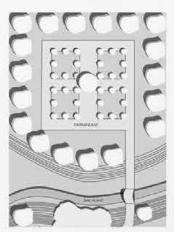
Im zweiten, hier abgebildeten Arbeitsschritt werden in Zer-Gruppen "Stadt-Baisteine", z. B., ein kleiner Kiez und ein offener Grünzum entworfen. Methodisch stebt das skulpturale Arbeiten, das Erniwerlen im Modell, im Vordergrund. Im Arbeitsnodell können die räumliche Wirkung von Baukörpem, Strätten, Piätzen, Bäumen und Ausstattungselementen direkt überprüft werden.

Bearbederin: Agse Dogan, Inke Keuth / Inca Heining. Kristin Kannohen

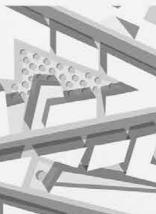












Das Prinzip Stadt

Städtebau-Gala

Aus "Stadt-Bausteinen" lässt sich ein Quartier und aus mehreren Quartieren eine Stadt bauen. In den Kursgruppen von 15-20 Studierenden werden die entstandemen Stadt und Landschaftsbausteine zusammengefügt und daraus ein gemeinsamer Rahmenplan für ein Quartier entskickelt.

Den feierlichen Abschluss des Projekts hildet die Städtebau-Galfa, bei der das große, von alten gebaute Stadtmodelleiner eingeladenen Fachjury präsentiert wird. Das gemeinsame Voting von jury und Publikam entscheidet den Wettbewerb um den besten Stadtteil: Das Prinzip Stadt wird sowohl im Modell als auch in der Gruppemarbeit erlebbar.

Reatmenterie Even Asyge, Spirms Seale Alase Naisel, Nickin Albers, Knalinin Addat, Yaziri Attinok, Dennie Apel, Johannee Barlani, Alicon Bupkas, Jennifer Bedussevaj, Molteno Bektas, Microli Serg, Purvytia Bliski, Lourino Rielsert, Jit Marie Broubbass, Dovid Brystal, Heise Burghardt, Mellen Burghardt, Agnes Chicobateva, Thi-Glamp Nyco Dung, Mashin Diller, Thomas Dibbage, Matthius Ericos, Salina Ericogas, Yasomo Dovis, Kalmuna Broue, Elizen Flersch, Rev., Frederica, Immis Behroin, Myriam Erinba, Derese Gruniller, Laburi Cartlerova Gattich, Matthias Heiselsh, Juliu Hala, Heas Heising, Millar

Helpmane, Thook Hermann, Lista Harnann, Kerstin -Jabbanka, Rokas Junkes, Safau Junuard, Humith Jebpourt. Laura Jennen, Selima Jülicher, Kajani Kundosamy, Kristin Kannchen, Ezgi Kambulut, Jan Dogun Knya, Marieen Kehrhaitm, Aylin Kocklin, Inike Kenth, Hamnah Köhrer. Dennis Kolenko, Janu Könner, Thoroas Krister, Anne Kozbroski, Kerstin Kremin, isabel Kunze, Pancal Kurek, Katharina Deflander, Dominik Louffler, Moore Lücking, Cynthia Lifthaus, Lara Mach, Michael Marek, Kristine Matteri, Güttül Mert, Murcel Merters, Elisabetli Michalachia, Valentina Miller, Daylel Milo, Hinda Manyah, Lukan Mroz, Corn Müller, Debby Nickoleit, Otivia Nierobisch, Line Nowak, Franziska Oppermann, Damiel Peters, Ann Christin Richnege, Okame Ross, Gillidane Senin, Robin Satzer, Simn Schafer, Robin Schurpmack, Schurin Schandbluer, Gabriel Schrinder, Anna Sophin: Schrief, Linn Schilbert, Jeyakafa Selvarnia singum, Regin Sheikh, Kumil Siwonia, Ramona Soder, Sanne Stump, Karin Smull, June Spatisk, Don's Spatisk, Inqueone States, Margarita Steinlicht, Anna Steobe, Eillibe Irim, Christian Vitti, Egle Virsialle, Lare Volkmer, Sarah Wagner, Jessaca Weber, Christin Weiling, Malte-Weisweiler, Glad Wienkötter, Tobias Wochnik, Churar Wolley, Aysestil Yarangünü, Mustafa Yilmuz, Tugba Yolür, Sibel Yucel, Simon Ziermann







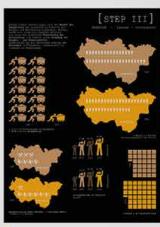




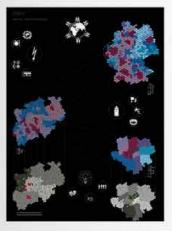
Die Herausforderung des Alltäglichen Trend und Konsequenz

Das städtebauliche Arbeiten im Bestand und die Auseinandersetzung mit konkreten Orten sind Themen des zweiten städtebaulichen Entwurk. Die vorgefundenen unattraktiven Stadtsituationen fordern zur Auseinandersekzung mit gesellschaftlichen Entwicklungsperspektiven auf.

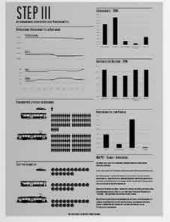
Nach der städtebastlichen Analyse bildet die Racherchieund Aufbereitung von aktuellen gesellschaftlichen hinndsden Ausgangspinnkt für die entwurfliche Arbeit. Den städtebaufichen Entwurf aus einem beispielhaft gewihlbein Irend herzulleten, geneirent interessante innuvative Entvunfsansätze und vermittett die Methode konzeptionellen Entwertens. Zudem erweitert die Deschaftigung mit den Techniken der Informationsgraftk das zeichnerische Repertorier, sodans, auch nicht-haufliche Maßnehmen dansleilbar werden. Bearbeitermen: David Brych, Melina Buthburdt, Theresa Olihiage, Marthias Edose, Dieer Piesch, Sone Friedrich, Julian Half, Mayulia Hayati, Rokar Sankor, Dennis Rolenko, Glovet Kolm, Robet Sather, Sonen Schaffer, Komil Stworda, Chieldan Valh, Malle Wellewiller, Simon Ziermann







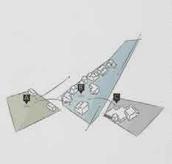
















pop-up shopping

attes bio

Nutze den Bereich A um dein Auto stehen zu lassen und die neue Unigebung zu erkunden. Auf dich warten ein Supermarkt in Bereich C. jede Menge interessante Pop-Up-Stores und stleine Caffs im Bereich B. Natürlich kannst du auch delis Fährad parken. In einem der Parkwürfel ist es sicher untergebracht.

Auf dem "Schachbrett" gibt es immer wieder etwas Neues zu antdecken. Eleine würfelformige Folies sind auf der zentralen Insel amgeurtnet, sie beinhalten Pup Up Stores und Cafes- interessamt für Jungunternehmer, Unternehmer aus der Region und natürlich diefenigen, die besondere Dinge lieben und kaufen sochten. Nach dem Shoppen genießt mas einfach eine Pause auf den Banken am Brunnen

oder macht ein kleines Workout z.B, an der Kletterwund oder auf dem Trampolin.

Taglich Frisches gibt es im Bioladen im Bereich C. Hier bietet sich die Möglichkeit, jederzeit frische Lebensmittet direkt aus der Region zu kuufen. Nach dene Einkaufen fahrt man Bexibe mit der Bahr nach Hause oder in die Innen stadt, in direkter Umgebung befindet sich auch der Park and Ride Platz. Fahrrad oder Auto sind also nicht weit entfernt.

Bearbeltedomen: Katharina Pesek, Jenny Schreier, Smphia Ischanny

Slow Movement

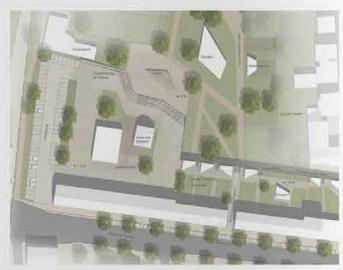
Hinterhofpark

Programmatisches Ziel für dem Bereich im die statk befahrene Stockener Straße ist eine umfassende Entschleunigung. Von der Verlichissachse aus entwickelt sich eine Abfolge quabitätvoller Räume, die sich über die halb-öffentliche Terrasson und Freitreppen bis in den zukünftigen Park ziehen. Die Terrasse bietet mit dem Erhalt des Rechwerdhauses und einem Fighazungsbau einen qualitätiv beschwertigen Übergangsraum zum Park. Zudem entstehen Pfwatgärten auf den Tiefgaragen, die über eines Seitensträßes zu erreichen sich

im Park setzt sich der bunte, lebendige Hinterholchanskter fort und wird durch die Unigestaltung des ehemaligen Discounters, zur Gasfrommier ergänzt. Durch die Parzellen mit Abgrenzungen aber auch Verbindungen zum Park entsteht ein idealer Rückzugsort mit guter Besonnung für die Anwohner.

Der Blick über die Treppen in den Park verdeutlicht den zentralen Entwurfsgedanken. Die bestehenden Niveauunder schliede werden mit Sitzstufen und abgetreppten Ebenen neu gestallet und entwicken so hohe Aufenthaltsqualitäten für die Besucher. Vielältige Angebote wie die Veranstaltungsbühne, der Ausstellungsparklien und die urbane Landwirtschaft sogen für eine lebendige Freiraumutzung.

Bearbelleitinem Theresa Röger, Maximillan Rösler, Janima Thiesbranninel









2090 schöner leben Nutzungflexibilität

Lünen soll eine Wohngebäude entworfen werden, welches sich mit dem Thema. 2009 I schöner leben? auseinandersetzt. Das Grundstück ist umgeben von Fachwerkhäusern. Der Gebäudeentwurf entwickelt sich als 3-geschossiger Baukönper, der durch allen Formgebung die Aufmerksamkelt auf sich zieht, ohne jedoch überladen zu wirken.

Für eine bessere Wohnzaumqualität werden Negativvolumen In dem Baukörper vorgesehen, die sich durch einen zurückspringenden Eingangsbereich und einer Terrasse im Erdgeschoss, einem Balkon im ersten Obergeschoss und einer Dachterrasse im zweiten Obergeschoss definieren. Das Einfamilienhaus ist so konzipiert, dass im späteren Leben zwei Wohnungen entstehen können. Für den Umbau wird nur im Erdgeschoss die Wand zum Treppenhaus geschlossen und im Eingangsbereich eine zweite Haustür eingebaut. Die Konstruktion besteht aus einem zweischaligen Mauerwerk mit Kerndammung. Die Tragschicht besteht aus Poroton Hochlochziegel mit integrierter Wärmedämmung. Die Kerndammung ist durchgehend wasserabweisend, diffusionsoffen, witterungsbeständig und recyceibar. Für die Außengestaltung wurde ein schwach saugender Handlormziegel gewählt. Dieser ist sehr witteningsbeständig, hat keine Instandhaltungskosten, ist besonders wirtschaftlich in der Langzeitbetrachtung und wertbeständig über mehrere Generationen. Es handelt sich baubiologisch um ein reines Naturprodukt, Innen erhalten die Decken und Wände Putzanstriche, die Böden einen Betonanstrich in Forni einer lüsungsmittelfreien, zementären Spachtelmasse auf Basis von weißen oder grauen Spezialzementen, elastifizierenden Kunstharzen, Füllstoffen und Marmorsanden.

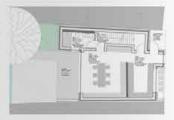
Bewohnerzahi: 4.] Grundstücksfläche: 275.91 m² BGF Einfamilienhaus: 214.46 m².] BGF 2 Wohnungen: (oach Unshau) Wohnung 1: 21.49 m². Wohnung 2: 142.97 m².

Entworf: Sabrina Roth

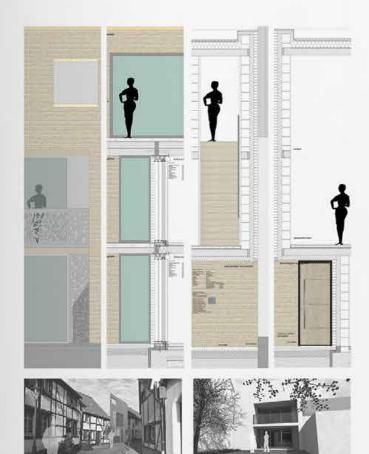












Date near Ners you Histories | Prof. Diens Keithik und Prof. Christine Romaniques

Das neue Herz von Hirschberg Ein Gemeinschaftsort für Jung und Alt



Die Bürger von Hirschberg wünschen sich im Zentrum Ihres Dorfes eine neue, attraktive Mitte, die als imputisgeber für die nächste hat härzehnte in die aktive Dorfgemeinschaft hüneinwirkt. In zentraler Lage, auf einem knapp 5000 qm großen Grundstück, sollen ein bzw. mehrere neue identitätstiffende "Dorftsausteine" entwickelt werden, die einzersits an die Baukstutz des Ortes und an die Fradition der Dorfgemeinschaft anknupfer, gleichert über auch zeitgemaße architektonische Antworten auf die vietschichtigen neuen Hetzuszforderungen des Wohnens und der dörflichen Vertrogung geben. Neuarigs erkentjufungen von Wohnen, Wörtschaften und gesellschaftlichem Meienander sollen auf dem Grundstückmöglich gemacht werden. So kann z.B. sin neues Dorfgeneinschaftschaus durz behätzgen, dass

lokales Engagement und gemeinschaftlich gefragene Prozesse weiterhin im Zentrum des Dorfes verankert sind. Funktionen wie Seniorenwohnen, erginzt durch einen Kulturterspunkt oder einen kleinen Dorsladen / Bürger-Catifsind denkhar. (Raumprogramm ist noch in Arbeit bzw. kann je mach Konzept von linnen ausgestallet bzw. verändert werden).

Das immittelbar an das Grundstück angrenzende stadträumliche Umfield (Platz und Straßemätume) soll mitgestaltet werden, sodass der Aussenraum das vielfälltige Angebot und die uaterschiedlichen Aktionen der reuen Mitte unterstützt.

Bearbeiterin: Therese Röper





AA Austronous / Independent Polishi

to a citize biogram Westlates | Prof. part Planespag.

Jüdisches Museum Westfalen Konzepte für eine neue Dauerausstellung

Dieses Integrierte Projekt besteht aus zwei Teilen. Der erste (Entwerfen) behandelt die Entwicklung eines neuen Ausstellungskonzeptes, Also die Findung eines unter ästhe tischen wie dauktlichen Ausstellen optimiten Raumgefüges. Der zweiter Teil (Szensogsälle/Immensumgeställung) umfasst die Gestallung des Ausstellungsmobilians, d.h. Virtinen, Sockei, Schaufelin, Medlenstationen, Ruhebehöhe u. dg., Hier geht es zum einem um die Form der Objekte, zum anderen aber auch um demen Konstruktion das heißt: Entwerfen, Desser gesagt: konstruktives Gestalten von Detzilit, hie hin zum Maßstab 1:1. Es versteht sich von selbst; dass es zwischen beiden Teilen der Aufgabe eicht umerhebliche Schnittmengen gibt.

Bearbellorin: Laisa Fraegicka Himmann

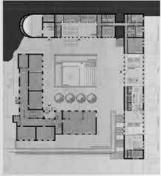














Kosmopolis - Zentrum für Migration Studentischer WB - Xella 2015

Stuttgart ist neben Frankfort am Main die Stadt mit dem höchsten Migrantenanteil an der Gesamtbevölkerung unter den deutschen Großstäden. Etwa vierzig Prozent aller Einwohner haben einen Zuwanderungsbintergrend. Mit Kosmopolis, dem Zentrum für Migration, soli eine Anlaufstelle geschaffen werden, an der die Angebote zur Förderung der Integration koordiniert und umgesetzt

werden können. Es entsteht so ein Ort des kulturellen Austausches für Neuankommende und Menschen, die seit Langem in Stuttgart leben. Der zäummiche Zusammenschluss in zentraler Linge verdeutlicht den Wert der Kulturellen Vielfall für die Stadtentwicklung und gibt dem Stuttgarter Integrationsmodell ein sichtbares Zeichen im verdichteten Stadtraum.

Deurbeiter Sebastian Mel









Leistungssporthalle

Lüdinghausen

Die Aufgabenstellung der Errichtung einer 3-Feld-Sportnalle in der Stadt Lüdinghaussen hat einen hohen Realitätsbezug und lehnt sich an ernen von der Stadt Lüdinghausen aus gefobten Architektenweitbewerb an.

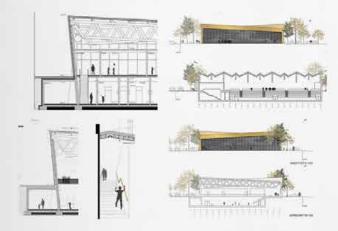
Das Lemziel des anspruktsyndlen Projektes ist die Entwicklung, Präcisiorung und Detaillierung einer komplexen Baukonstruktionen und einer passenden Tragstruktur unter Berücksichtigung der geometrischen Ordnung, der Funktion, der Kraftabileriung, der Detailausbildung und der Integration der haustechnischene Belange.

Grundskizliche, die Architektur bodinmende Faktoren wie der ORT, der AUSDRUK, die FUNKLION und die ARNE-MESSENNEIT sind von den Studierenden entsprechend zu berücksichtigen. Die Sporthalte soll zowohl den Erfordernissen des Listängssports mis Schwerpunkt Badminton und Volleyhall (woraus die größere Raumhöhe abgeleitet wird), als denen des Schulsports gerecht werden. Da die Leistungssporthalte für die Stude eine große Ausstrahlung

haben wird, benötigt sie hierzu eine optische Präsenz. Dem entsprechend soll eine architektorisch hochwertige und identitätssiftende Lösung einer Leistungssporthälle das Ziel des Entwurfs sein.

Über diese Kennaulgabe Irinaus ist zudem eine stätlebauliche Planunig zur Gestallung des Unfelbese einschließlich der möglichen Flätzierung weiterer Gebäude auf dem Gelände aufzureigen. So sind im südlichen Bereich des Planungsgehietes Gebäude für Wohnmutzungen als städtebauliche Ergänzung zu planen, wobei auch für diese Vorhaben die bauordnungsrechtlichen Anforderungen (Abstandsflichen, Stellpfätze) einzuhalten zu. Die Ideen solch auf städteltauliche Aspekte (Wutzung, Gebäudestellung und volumen, Geschosse, Bachform, Erschließung) beschränken, um den Kontext zur Sporthalls aufzuzeigen.

Für die Sporthalle ist die hennung von Höllen, und Stroßen schulibereich (Flure, Zuwegungen) zu beachten. Ein größeres Foyer mit Zugang zu den Todettenräumen und



Einblick in die Sponthalle, in dem die natwendige Infrastruktur für eine Nutzung als Cafereira vorhanden ist, wäre wön schernswert, Grundsätzlich soll als Planungsgrundlage die DIN 18032 "Sporthalten, Hallen und Räume für Sport und Mehrzwecknotzung" dimen. Die technische Ausstaltung mil Ucht, Anzeigstafeln, Akustik, Heitzung etc. sind noch dem Stand der Technik erforderlich.

Das Raumprogramm umfasst neben der dreifach teilbären Kalle mit der Grundgröße von 27 x 45m eine Tribline mit 450–500 Zuschauerplätzen und mit Zugang von eben. Darüber hinaus sind Geräferäume, Umkleidebereiche, Schiedsrichterräume sowie Gymnastik und Fülnessräume vorzusehen, Insgesamt sind ca. 600m² Raumprogramm zu organisieren.

Die Aufgabestellung hat einen baukonstruktiven Schwerpunkt, so dass Studierende auch gezielt Vorleistungen. Bir den Masterstrallengang "Gebäudehülten aus Metall" erbinigen können, im Integrationsmodul wird die Baukonstruktinn mit dem Schwerpunkt "Fassade" bis ins 1:1 . Modell verlieft.

Die Arbeit von Ann-Christin Ribbegge hat ein gutes und schlüssiges städtebauliches Koncept. Der mutige Entwurf zeigt eine expressive Gestaltung, die sich durch die Eingabung ins Gelände und die Wahl des gefalteten Duches, die bis in die Fastade forsgelühlt wird, sehr maßtäblich und angemessen präsentiert. Die Bekteidung mit gold hatbenem Biech entspricht dem Leistungssportgedanken. Die sich aus dem Entwurf srepbenden konstruktiven Herhausforderungen werden angenommen und konsequent. Die ins Defall umgeseldt.

Bearbeiterin: Ami Christin Ribbegge

BALAstine bur James Fritze Philads

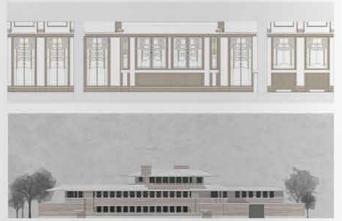
prophetics mining that pass framewing

paraphrase : robie

Paraphrase (griechisch para = "daza", neben und frasein = "reden", "sagen") bezeichner die Umarbeitung und Umsetzung eines bestehenden Werkes in den Kontext eines anderen Stilbereichs, gewöhnlich durch einen anderen Künstler, unter Umständen in einem anderen Jahrhundert. (Wikipedia 07/2015)

Thema disses Integrierten Projektes (hier: Entwerfen + Immensaumgestaltung) ist der Versuch, die Architektur des Frederick C. Roble Frouse (1908) von Frank Lioyd Wright zu garaphrasieren. Dem Architekturerständnis Wrights entsprechend soll dabei das Haus in seiner Gesamtheit, also einschließlich Innenarchitektur, Detail und Mobilität gestallet werden.

Entwork Frank Cloyd Weight / Kaminia Wendle







Quadrat [+] Erweiterung des Josef-Albers-Museums in Bottrop

Die Aufgabenstellung wurde entsprechend den Anloede nungen des parallel ausgelobten Realisierungswettbewerbs formuliert und bearbeitet. Nach Abschluss des Semeuters konnte die Ausstellung der Weitbewerbsarbeiten werden, den Vergleich mit den Arbeiten der "Profis" mussten die Studierenden zum Tell nicht scheuer!

Das Josef Albers Museum Quadrat ist eines der redommiertesten Museen des Rohrgebietet und beherbergt usben dem Josef Albers Museum das Museum für Ur- und Ortsgeschichte, die Studio-Galerie und die Moderne Galerie, in denen regelmäßig Wechselausstellungen internationaler Künstler stattlinden, sowie ein Modlenzenfrum für Konzerte, Lesungen und andere Veranstattungen.

Die Ausstellungsflächer sollen im 700 in? für eine sachund fachgerechte Präsentation der Wechselausstellungen erweitert werden. Im unteren Geschoss sollen außerdem ein Kunstdepot, eine Anlieferung, Werkstatt und eine Kunstvermittung/Museumspädogogik auf de. 500 ml zegt.

Technik- und Nebenflächen entstehen. Das Wettbewerbsgebiet liegt in ca. 1,5 km vom Stadtzentrum entfernt. Prägend für das unmittelbare Umfeld ist der Stadtgarten, der das Gebief als Grüner Kranz umschließt, Das Grundstück des bestehenden Museumsensembles umfasst eine Größe von ce, 23,000m3, Davon sind ca, 2,700m3 behaut. Es handelt sich um ein relativ ebenes Gelände. Als poten tielle Standorte des Erweiterungsgebäudes werden aus Sicht der Museumsleitung diejenigen in der Nähe des Josef: Albers Moseums bevorzogt, während seitens der Denkmatpflege ein Standort an der Straße eim Stadtgarten« neben der Villa die geringste Beeinträchtigung erwarten lässt, Der Erweiterungsbau des Josef Albers Museum Quadrat soll seinen Standort im unmittelbaren Anschluss zu dem bestehenden Gebäudeensemble finden, was eine grundlegende Entwurfsentscheidung darstellt. Die Erweiterungsfläche soll als eine Abfolge von etwa acht Räumen mit. Grundflächen zwischen 60 und 100 m² zu konzipiert werden, die ineinander übergehen. Diese Räume sollen durch tatsächliche Wände definiert werden, so dass durch





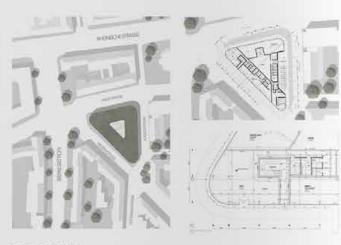


diese unverrückbare räumliche Definition dem gesamten Ausstellingsraum eine besondere Stabilität gegeben wird. Bei der Definition die einzelnen Räume ist von optimalen, harmonisches Verbältnis zwischen Grundfläche und Raumhöhe anzustreben. Die Erweiterung sollte mit der gebotonen Feinismingkeit an der Bestand anbinden, optional auch hier über eine Brückenkonstruktion, um in Zukunft den Weg durch die Died-Albers Sammlung zu den Wechselausstellungen zu ennöglichen.

Das Lemziel ist neben der spannenden entwurflichen Auseinaudessetzung mit der Aufgabe und dem Ort die Enwicklung. Präzisierung und Detaillierung einer komplexen Backonstitutionen auf einer passenden Tregstruktur unter berücksichtigung der geometrischen Ordnung, der Funktion, der Kraftableitung, der Detailausbildung und der integration der musealen und haustechnischen Belange.

Der Entwurf von Frau Dillinge setzt sich über die Anfordenung des Wettbewerbs an die Räume und die gewünschte Raumfolge hinweg und interpretiert das Quadrat als dreidimensionalen Baukörper. Entworfen wird die Museumsenwelterung als eigenständiger Kubus, der mit maximalem Abstand zum Bestand frei im Park positiooiert wird. Dabei ist die Ort geschickt gewahlt, weil das Museum so eine neue Sichtbarkeit erhällt. Die natwendige Anbindung an den Bestand erfolgt auf elegante Weise unterirdisch. Die Museumsztume haben auf den Jeweiligen Ebeneh unterschiedliche Qualität und versprechen eine hohe Funktiomalität. Die Planung ist in alten Bereichen präzise und wird aleribisch bis ins Detail fortgeführt. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist dabei die Gestaltung der den Betonkubus umschließenden textilen Hölle.

Bearbeiterin: Therena Dillhage

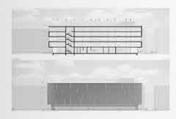


SELF-STORAGE Ein Haus für die Dinge

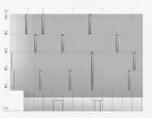
Selfstorage ist ein Geschäftsmodell, das seit einigen Jahren auch in Deutschland Kunden findet - eine Dienstleistung für Großstädter, die nicht wissen, wohin mit ihren Sachen und die bereit sind, dafür Geld zu zahlen: sauber, sicher, videoüberwacht. Das Geschäftsmodell des Selfstorage verbindet das Lagern mit der presönlichen Präsenz. Selfstorage ist ein Wirtschaftszweig, der von einer erböhten Beschleunigung in allen Lebensbereichen, von veränderten Lebensstillen und auch von Einschnitten in Biografien profitiert. Ein neuer Job in einer anderen Stadt, das Zusammenziehen mit dem Partner oder der Partnerin, Scheidung, Auszug, Umzug und Todes fälle in der familie sind Situationen, die auch immer Dinge freisetzten, in Umlauf bringen oder überflüssig machen. In den Häusem sind die Dachböden hell und bewohnt und die Keller verschwunden. Im effizient geschnittenen Appartement gibt es beine Speise- und Rumpelkammem. Gleichzeitig besitzen die Menschen so viele Dinge wie nie zuvor in der Geschichte.

Die Bauaufgabe wird unterschätzt. Das Sammeln, Lagern, Sortieren wird zum Thema der Architekturi Museumadepota, Archive, Schaulager, Speichergebäude in Halenanlagen; es gibt bereits viele Beispiel für städtische Legerhäuser. - Häuser für Dinge sind die konsequente Fortsetzung der Konsumgesellschaft, Die Mehrheit der Kunden mietet spontan und für kurze Zeit, andere für Monate, für Jahre oder "für immer". Manche nutzen die Räume notgedrungen, manche betrachten sie als Luxus. Einige sind froh, während eines Auslandsaufenthaltes ihr Zuhause einlagem zu können, andere machen aus ihrem Abteil eine Erweiterung des Hauses oder eine sentimentale Schatzkammer. Es gibt Geschäftskunden und Privatkunden. Ein Selfstorage-Gebäude ist wie ein Hotel - aber für Sachen: Mobel / Hausrat / saisonale Kleidung / Firmenequipment / Handelswaren / Akten / Büromöbet / Oberproduktion / und vieles mehr. Die Elemente eines Selfstorage Gebäurles sind Immer gleich: Vorfahrt, Parkplatz, Lastenaufzug, zwei Treppenhäuser, Büro, Empfangstresen. Der Rest ist Lagerfläche.

Als Grundstück für den Entwurf wird ein zur Zeit als Parkplatz genutztes dreieckförmiges Grundstück in









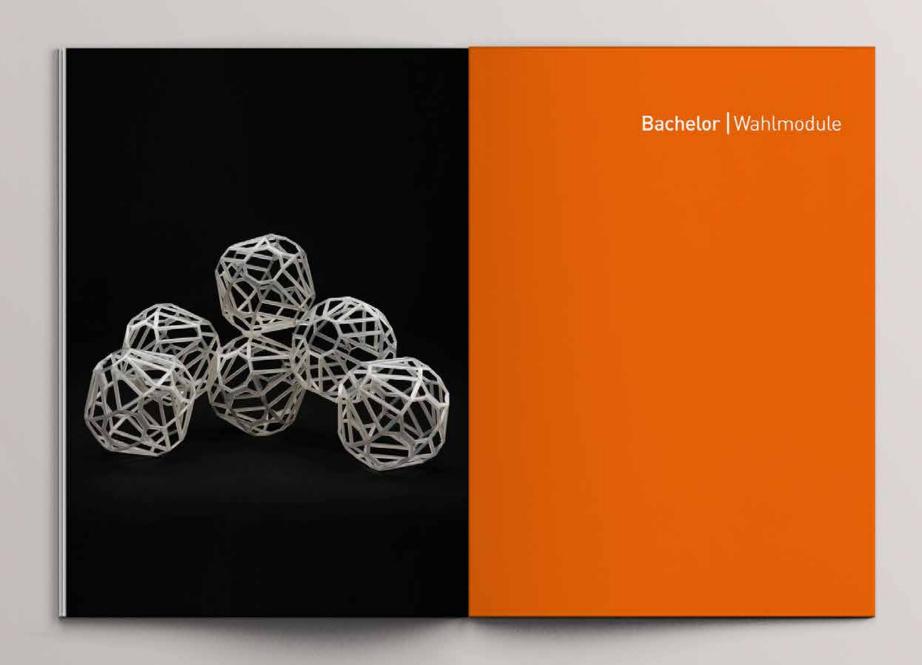
Bortmund-Mittle mit einer Größe von ca. 2.400 m² vorgegeben. Die maximale Grundstücksausnutzung beträgt GRZ 1,0 / GFZ 4,0. Die Abstandsflächen sind gemäß BauO NKW mit 0,4 H auzunehmen und einzuhalten.

Das Raumprogramm ist sehr reduziert. Die Lagerflache soll 60 %–70 % der jeweiligen BGF (Drogesant ca. mind: A.000 m?) sein, in der öffentlichen Erdgeschosszone sind ein Eingangsbereich mit Bürofläche als Backofflice und ein überdachter Anlieferungsbereich mit Abstellflächen für Ironsporthilfen vorzusiehen. Zwei Verpernhauser sind obligatorisch, ebenso zwei möglichst direkt anfahrbare Lastenaufzuige (Kabineurgiöße ca. – 2.00 x 3,20 (Breite x lirefs), Line gewerbliche Zusatznutzung im EG ist sehr erwünschl.

Weitere Entwurfsparameter ergeben sich aus der Nutzung-Die liches Raumbühr der Lagerbereitre beträgt mindestens 2,50 m und maximal 3,00 m, die Lagerfläche ist in modulanen Einheiten ab 3 m², bew. 2,5 m² bis 25 m² zu planen. Die Raumtiele der jeweiligen Abbeile sollte ca. 5,00 m betragen, Die Gangbreibe eines Hauptganges sollte mind. 1,50 m, die eines Neberganges einen, 1,52 m iberägen. Die Gänge sollte so gestallten sein, dissk keine "Angsträume" entstehen. Die Logserboxen (Abbeile) werden als Ausbausystem aus Metall (Stahltblech) nach Bedarf unanbhängig von der Rohbaukonstruktion andgestellt. Die Boxen erhalten keinerlei technische installation. Bezüglich des konstruktiven Brandschutzers sind grundsätzlich die Vorgaben der Baud NRW einzuhalten.

Der Erwurf von Felix Boser stellt ein selbstillewurstes ästliefisch ansprechendes Gebäude in den städtebaulichen Kontext, Die Kontur des Grundstücks wird nachgezeichnet, die Ecken werden gerundet. Die Erdgeschosszone springd zurück, die Lagengeschosse haben einer Fassade aus Metäll, die geschrickt umd spammend gegilledert ist, Neben der sehr sozwerämen Darstellung des Entwurfs beeindruckt und allem der sehr hobe Durcharbeitungsgradd der Arbeit bis im 511 i Detail.

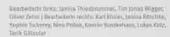
Beatheller: Felix Bener

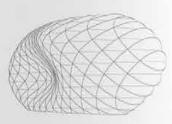


Parametrisches Entwerfen

Computergestütztes Entwerfen Sondergebiete

Die Basis für das parametrische Entwerfen bildet die digitale Prozesikatte, Ziel dieser Kette ist ein durchgängiger computer basierter Ablauf – vom Entwurf bis zur automatisierten Herstellung von nicht genormten Bauteilen oder Räumen im Maßstab 1:1. Ein wesentlicher, noch weitgehend ungenutzter Vorteil des computergenerierten Entwurfes liegt in den nafrezu unendlichen Möglichkeiten, verschiedene Disziplinen, wie zum Beispiel Funktionen, Materialverhalten und Form, Intelligent mitelnander zu vernetzen. Auch können individuelle Herstellungs- und Konstruktionslogiken direkt in eine programmierte Zeichnung eingearbeitet und analysiert werden.
Ziel des Wahlpflichtmodules war es – auf Grundlage einer digitales Prozesskette –, zaumbäldende Strukturen zu entwickeln und durch digitale Herstellungsmethoden umzusetzen.







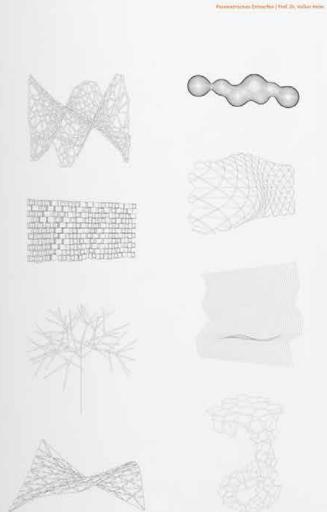












Planning and Dissert Assessing Lines for Recording Security District.

Planung und Dimensionierung

eines Gartenhauses

Im Modul Tragwerkslehre Vertiefung werden die in den Grundlageoodulen Tragwerkslehre 1 und 2 erworbenen Kenntnisse auf ein einfaches Gebäude angewendet. Die Aufgabenstellung (auetete)

Sie haben ihr Architekturatudium abgeschlossen und sind seit einiger Zeit ats Architekt/in erfolgreich Tätig. Seit Neuestem sind Sie Besitzer ihres eigenen Hausen mit Garten. Zum perfekten Glück fehlt Theen nur noch das passende Gartenhäusnchen. Entwerfen und konstruieren Sie ein Gartenhäusnchen in swinzlaßen Abmossungen 3m x Am x 2,5m.

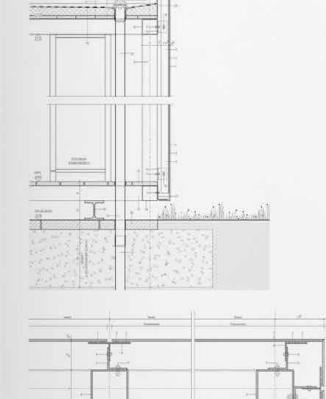
Dies entapricht einem maximalen umbauten Raum von 30m F. Es soll sich hierbei um ein Geneelmigungsfreies Vorhaben nach 263 Bauro NRW handeln. Zu beachten ist däher, dess die Baukotper lediglich als Abstellraum und für den kurzweitigen Aufenthalt auszulegen ist. Zur Herstellung des Gartenhauses oollen Hotz, Stahl und/oder Glas zum Einsatz kommen.

Entwickeln Sie ein Konzept für die ganz persönliche Gartenmutzung, Darauf aufbauend ertlistem Sie, welche Anforderungen ihr Gartenhaus erfüllen muss, Welcher Ausstattung bedarf es? Sind vorgelagerte befestigte flächen (Terrasce) erfonderlich? Bedingt die Nutuurg überdachte und/oder nicht überdachte Bereiche? Oder könner hiezu Teile des Hauses verwendet werden?

Auf Grundlage dieser Anforderungen entwerfen Sie ein Garrenhaus und stellten dieses mit Hille von Grundniss, Aussichten, Schnitten und Lometrischer Darstellung dar, Legen Sie fest, welche Materialien (Holz, Stahl, Glas) für die Bustelle (Hagwerk, Wand, Dach) verwendet werden sollen.

Legen Sie die Teilie des Haupt- und Nebentragwerks fest. Über werche Bauteils werden die Lasten bis in die einnutung geführt? Wie werden die Bauteils konstnuktiv gefügt (Schräuben, Nieten, Kloben, Klenimen, etc.). Sind Auskilnkungen, Ausspanzigen, Flansche oder spezielle Knoten hierfür notwendig? Wie führen Sie zum Beispiel das anfallende Regenwassen ab? Wie stellen Sie einen ausmeichenden Witterungsschutz her?

Reinbellerini Helmir Bücket





Poetik des Raumes

Ein Szenegrafie-Seminar von Pruf. jean Hammang (Paulibereich Architektur) und Prof. Nora Fucha (Fochbereich Design)

Arcelben (Auswahl) vom Calido Hondschmunn (Unics) Markus Rall (rechts obmi) Melanie Freiting trechts untenl



Der Kurs setzte sich künstlerisch mit den in Gaston Bachelards Standardwerk Poetik der Raumes (1957) untersuchten Themenbereichen auseinanden

Das Haus, Vom Keller zum Dachboden.

Der Sinn des Hitte. Haus and All.

Die Schublade, die Truhen und die Schränke. Das Nest.

Die Muschel.

Die Winket.

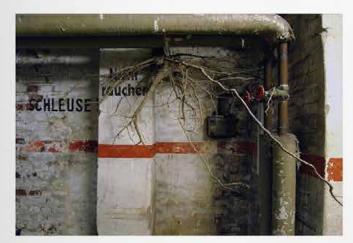
Die Ministur.

Die Innere Unermesslichkeit. Die Dialektik des Draußen und des Drinnen.

Die Phänomenologie des Runden.

Ergebnis war eine Ausstellung im ehemabgen Luftschutzkeller unter dem Gebäude des Fachbereichs Design. Die befremd liche Magie dieser Rättme, deren Einrichtungen und Oberflächen im Originalzustand erhalten sind, spielt ihre eigene nachen im virginaurustand ermanten soo, speet inne eigene Rolle in den gezeigten Arheiten. Ob die latente Kraft des genius loci von den Studierenden beim "Bespielen" der Bäume als hilfreich oder binderlich empfunden wurde, bleibt dahlingestellt. Es ist am Ende eine eher romantische Ausstellung geworden. Mit Blick auf die dialektische Beziehung zwischen Raum und Kunstwerk darf man vernuten, dass die Besonderheit des Ortes daran nicht ganz unschuldig war.









HA Architectural assessment and a factoring







UMBAU VITAL

kleine Kantine

Ein unbergeordneter Kantineribereich der Mensa III Doffmund (80 Pfätze) liegt im UG des Hauptigebludes und zeigt sich derzeit Raumich wenig attektiv. Das Essensangebot des VITAL bleiet vorgekochte, wechselnde Tagesgerichte und ermüler- oder Salatbuffer. Das Seminan nimmt den anstehenden Umban zum Anlass und beleuschtet Biblir zeitgemäße Vorschäßer Bir einem neuen InnernBumführen Ausbau mit Thekengestatung. Lampen- und Möbelentwürfen incl. der

Brothe Berin: Sophie Tucherry

Jeweiligen detaillierten Auseinandersetzung mit Detait, Fathen und Materiallen. Wichtige Beurleilungskriteren neben dem Inniktionalen Antofien und der Gestaltung wann auch das Atmosphärische und der Zeitgelst. Dabel sollten auch gastronomischer Framen für die Kochangebete und deren Präsentation bzw. Ausgabe mit gedacht werden. Die Ergebnisse wurden Immertabl des Hobschrüdnahmens dem ieltenden Gastronomen und Gästen vorgestellt.



-

Verkaufsstand

Panorahmen für den Schultenhof

Grundlage der Aufgabe war der Wunsch des "Schultenhofs" (ein regionaler Erzeuger und Verkäufer von Bioprodukten), einen repräsentativen Verkaufsraum zu schaffen, der sowohl vor Ort, als auch auf Messen und Märkten eingesetzt werden kann. Der Schultenhof ist ein Projekt der AWO bei dem Menschen mit Handicap mit der Landwirtschaft vertraut gemacht werden. Der neue Verkaufsraum soll modular aufgebaut sein, damit eine passende und lurzfristige Erweiterung bei Bedarf mühelos umsetzbar ist.

Den ökologischen Grundgedanken greift der Entwurf durch eine einfache Holzstapelkonstruktion auf. Holz ist nachhaltig und kann regional beschafft werden. Der uffen gestaltete Grundriss, der lediglich durch Wandscheiben gefasst wird, unterstützt die Verbindung zwischen Innen- und Außenraum ganz im Sinne von Mies van der Rohe. Großflächige Vergta-

PANORAHMEN

An der zur Straße gelegenen Südseite befindet sich als Raumabschluss des Höffadens ein weit auskragender Stahlnahmen. Dieser steigert nicht nur die Wahmehmbarkeit für Passanten deutlich, sondern lankt außerdem den Blick auf den im Hintergrand befindlichen Haf. Eine große, transparente Schlebetür, die in den Rahmen eingelassen ist, lässt sich komplett öffnen und gewährt so einen framierefreien Zugang zum Geschäft.

An der Ost- und Westseite befinden sich weitere großflächige. transparente Schiebeetemente, die den Raum noch einmal offener erscheinen lassen.

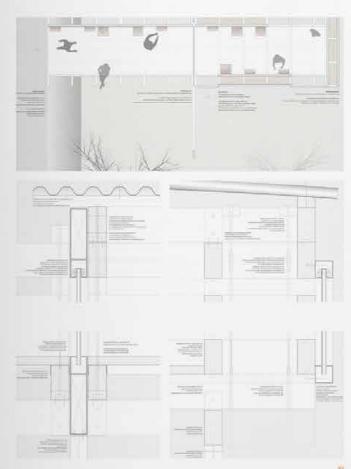
WARENVORHALTUNG

Die Ware wird in einfachen Holzkisten präsentiert, die in die Wandmodule eingehängt und dann bestückt werden können. Aber auch eine Nutzung als Bauchladen ist für diese Sungselemente unterstützen zusätzlich die Tansparenz und schaffen unterschiedliche Ausbilden auf die Hofentage werden angewendet.

Stephin Bulleyer, Imidarika Balance, jama Stephint







JOIN IT

Die Verantwortung des Architekten bei der Anwendung von Baumaterialten im Hinblick auf Ressourcerschonung und Energiseeffzierez von Gebäuden, wird in Wahlpflichtmodulen weiter vertieft. Ziel dieser Seminare und Übungen ist die Vermittung entscheidender Materialeligenschaften und die Umsetzung im kleinen Maffatab für ein besseres Verständnis im späteren Berufsleben.

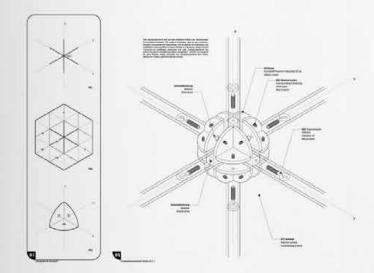
Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Firmen und Verbänden bildet einen wichtigen Baustein von Lehre, Nicht zuletzt durch Kooperation mit underen Lehrstühlen und hochschuleigenen Laboren bietet sich eine optimale Arbeitsstruktur und es können unterschiedlichste Studienarbeiten und Projekte öblisiert wenden. Hierzu zählt Beispreihalt das Wahlpflichtmodol "JOIN IT".

Der Schwerpunkt des Semester Projektes "Join IJ" lag auf dem additiven Aufzabe vom Verbindungen für modulare Bemeinte, Aufgabe war somt die Konzeption und Rostleiserung von Verbindungselementen. Diese Verbinder sollten ein vieldältiges Warchstum umd Gestaltungsfreiheiten am einem nodularen Ausstellungssysten ermöglichen. Das Ausstellungssysten sollte so konzipiert werden, dass Wände, Regult, Konsolen sowie Ausstellungssystelne vo. 28. Tische, Stelen umd Vitrinen gebildet werden können. Kunststoff (PLA, ABS, Osyo) wurde als Grundmaterial der Aufgabergebmt, des Weiteren wurde einst einst hausveise empfohlen. Das hieß das Ausstellungssystem sollte zerlegbar sein um Transport umd Mobilität zu lördern, Modulares Bauen und Planen war der Kern dieser Aufgabe.

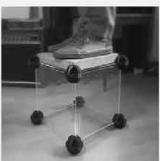
Bearbeiser: Daviel Keilnowski

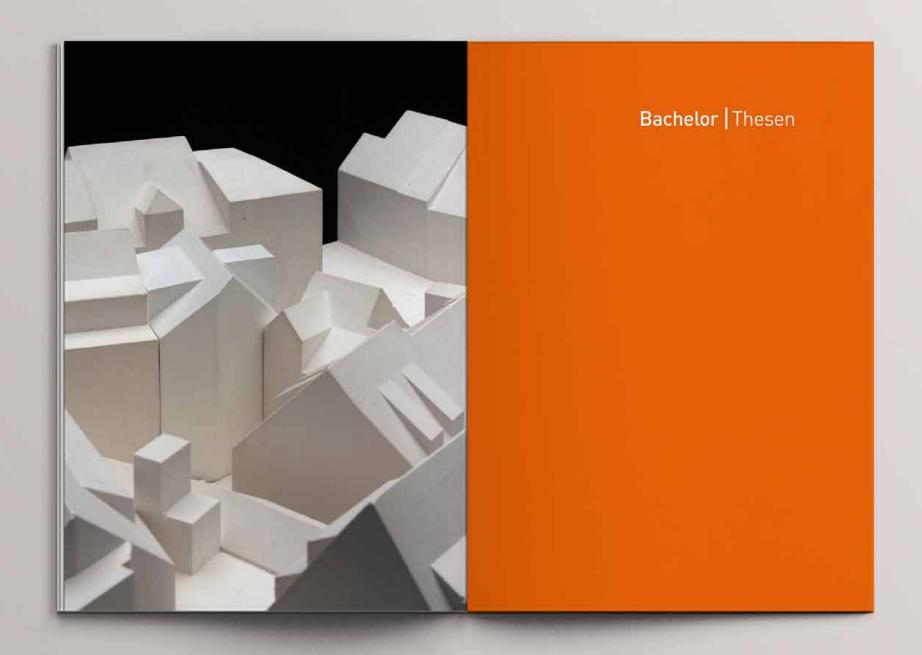












Butterfly Paradise – Besucherzentrum mit Schmetterlingsgarten Bauen in Kambodscha

Um die Entwicklung eines Waisendorfes in Kambodischa nachhaltig zu fördern, wurde ein Besucherzentrum auf dem Gelände von "Wat Preiden West" geplant, um etwas über die Natur, die Geschichte des Dorfes und die Philisoophie de Dorffeswundung zu erfahren. Als besonderer Anziehungspunkt entstund in diesem Zusammenhang ein Schmetherlingsgatten, wie er in vielen Regionen Asiens als touristische Attraktion üblich ist. Das Saumprogramm beinhaltet neben einem Education Center mit Kinosaal auch einen Sauvenir shop mit Calk und differendere Außenbereichen.

Das Entwurfskonzept sieht auf einem streng geometrischen Socket – eine offene und dorfähnliche Struktur vor, die sich durch Aufweitungen und Pilitze mit dem Ört. Wat Preah Yesu" verzahnt, und in seiner Dreiteilung die thematisch voneinander getreunten Funktionen "Ankommens, Erfahren und Genießen" spammungsvoll rhythmisiert. Die Materialität, Fügungen und konstruktiven Prinziplen eind logisch aus den traditionellen Bauweisen abgeleitet und sehr sensübel zu einem stimmigen Ensemble mitten in Kambodscha gefügt.

Bearbeiterin, Lilli Rotarerell







Cath Colombin | DioDeg. Iva Paul



Café Colonnaire

Paris

soll ein weiteres modernes Cafe entstehen, welches son en vercetes mouetors use entsenent verceres dem gesamten Gebiet zu neuem Glanz verheilten soll. Zu den herkömmilichen Aufgaben eines Cafes wurden noch weitere Funktionen ergönzt. Eine Kunstgalerie, ein Co-Working Space und ein Lesesool der gleichzeitig als Multifunktionsraum werden kann. Der Leitgedanke dieser Arbeit "eine private Atmosphäre zu schaffen" ist nur durch einen bewussten Omgang mit öffentlichem und privatem

Hohe, streng angeordnete Pfeiler schaffen dabei einen eigenen Urbanen Raum der sich in das Quartier mit seinen Höhen anpasst und sich gleichzeitig von der Ilmgebung Mar abgrenzt.

in dieser Szenerie der pittoresken und lebendigen Urbankät. Die Pfeller lassen nur eine kurze, knappe Sicht auf das Grundstück zu, sodass zum einen die Neugler geweckt urbundstuck zu, sodass zum einen die Neigiger geweckt wird, Uort himein gehen zu wollen, andererseits bietet er für die hutter auf dem Grundslück eine private Ahmosphäre. Auf dem Grundstück selbat befinden sich vier kubische Gebäude, die alle einzeln zu erschließen sind. So entsteht ein kleines architektonisches Ensemble mit vielen kleinen spannenden Platzsituationen, die sowohl etwas Privatsphäre bieten, gleichzeitig aber fransparent und von außen einsehbar sind.

Beurtreiten Waldenur Janek

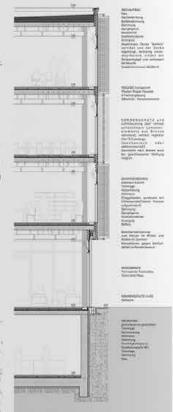


Ein neuer Campus mit Wohnquartier Prizren – Kosovo

Prizem ist die zweitgrößte Stadt des Kosowis umd ist von malerischen Hochgebisgen umgeben. Trotz der osmanisch geprägten Alstadt sind viele Gebiete von Armut gezeichnet. Es fehlen der Stadt Orte mit städtebaulichen Qualitäten, die einen architektonischen Mehrwurt bieten, Diesen Mikstand zu beheben ist Anlass der Aufgabe.

Der gewählte Ort, Bazdarana liegt am Fuße eines großen Berges und wird derzeit als Kaserine der deutschen Bundeswehr gemutzt, soll aber in naher Zukumt geräumtwerden. Die Arbeit umfasst den Entwurf eines Hochschulkomptexes mit zwölf studentischen Wohnheimen, Wohnquantiere für Anigedeltle, Prodessoren und Dozenten, eine großangelegten Mensa, einer öffentlichen Bibliothek, niner Forschungseinrichtung sowie die Unterbeingung ven sechs Fachbereich, darunter detailliert ausgearbeitet der Fachbereich auf Westen durch die Wohnquartiere.

Boutsetter: Hin Aljevica





1527

KAPITEL 21 clockwork orange

Bearbolter: Mars-Philipp Spleanberg



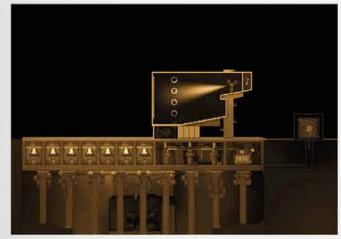




In Stanley Kubricks Film A Clockwork Orange (1971, nach dem Roman von Anthony Burgess) fehlt, wie in der amerikanischen Büchausgabe, das unsprünglich den Roman beschließende und vom Verlag als zu optimistisch befundene 21. Kapitel. Diese Arbeit versacht, die Szenenbilder für eine eigene Weitererzählung der Geschichte zu skizzieren. Ob sie als optimistisch deer pesalmistisch zu empfinden wike, mag der Einschätzung des Betrachters überlassen bleiben.







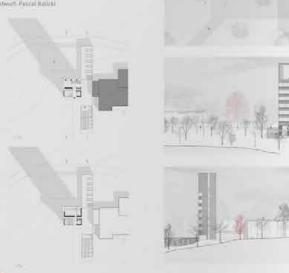
10-

Turmherberge

Erweiterung einer Jugendherberge

Als Erweiterung der Jugendherberge Essen-Werden soll ein neuer Wohnturm für zussätzliche Besucher geplant werein neuer Wohnturm für zusätzliche Besucher geplant wei-den. Der Imm soll auf dem vorhanderen Grundstüsk konzöpiert werden und Teil des vorhanderen Komplexes werden. Schwerpunkt der Aufgabe ist die besondere Berücksichtigung des städebsullichen Kontextes und der anschließenden Ausarbeitung der Konstruktion. Außerdem soll eine Aussichtsplattform mit Blick über des Ruhrtal und die Skodt Essen-Werden für die Besucher geschaffen werden. Dien die eilste Ruhrabende Lage auf dem werden. Durch die günstige, freistehende Lage auf den Pastonatsberg wird der Herberge durch den Turn ein eepräsentatives Gesicht (Landmarke), das vom Tal aus zu sehen sein wird, verlieben.





ENTWURF
Das Ergebnis ist ein 8 geschossiger Turm mit einer
Gesamthöhe von 30 m und einer quadratischen Grund-fläche von 8 x 8 m. Über die ersten 6 Geschosse bilden sich neue Zimmer mit jeweils 3 Betten und eigener Nass-zelle, im HG und DG befinden sich Aufenthaltsbereich. Das Gebäude ist barrierefrei und wird mit einem Aufzug erschlossen,









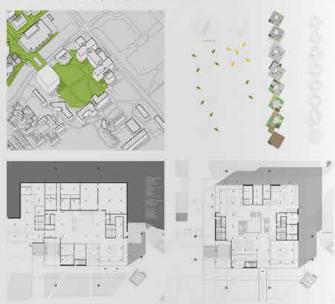


Universitätsbibliothek in Dortmund Identitätsstiftender Ort

In dieser Bachelor Thesis wurde das Thema einer neuen Bibliothek am Standort der Jetzigen IU Bibliothek auf dem Hockschulerungs in Dortmund bearbeitet. Das Grundstück befindet sich in unmittelbarer Kähle zur IU Hauptmens, der Fakultät für Mathematik und zum Auflinzs. Zentrales Thema der selbstgewählten Aufgebe ist die intensive Beschäftigung mit den, im Laufe der Jetzen Jahre gewandelten Bedürfnisse der Nutzer und Mitzarbeiter an die Anforderungen einer zeitgemäßen Hochschulißbilothet.

als Lemungebung und Ort der Kommunikation, Ebenso sind die Potentiale des Ortes, die Anbindungen des von handenen vielfälligen Wegenetzer, die Schaffung attraktiver Grünflachen mit höher Aufenthaltsqualität, insbesondere im Bereicht der Jetzigen Parktonen der Staßenebene, ein bedeutsames Thema für die Neuerrichtung und Positionierung der Bibliothek, als zentrale Einrichtung auf dem Hochschuldrampus.

Reprovidentment Olivia Nerobinch / Kentin lablanka



Ole Bibliothek ist als siebengoschoosiges Gehaude um ein zeotrales Afrium angelegt, Die übereistandergestapelten Geschosse berinhalten die unterschiedlichsten Nutzungen. Im Untergeschoss befinden sich die Archiv- um Clager räume, im Erdgeschoss 1 ein Hörsnad / Meckrewicksad mit Zogang zur Feelfläche sowie ein Café mit Terrasse. Oas Erdgeschoss 2 ist das Haupteingangsgeschoss umd beinhaltet das zentrale Forger, den Ermpfang die Ausleihe

und Rückgabestationen sowie die Verwaltungszäume, in den obeen Geschossen sind die Handbestände, die Seminar und Arbeitschaume, die Einzel- und Gruppenarbeitsbereiche vorgeschen, Je weiter sich die Ebenen nach oben entwickeln, desto rulliger werden die Zonen, die ein konzenttiertes Arbeiten ermöglichen. Besondere Freibereiche werden durch die Dachberrasse des 1. Obergeschossen, die sich zur Grünnantage des Campus nieheltet geschaffen.





100

Watan - Ort des Ankommens Bauen für Flüchtlinge in der Türkei

Der Begriff "Wotan" gebt auf das Arabische "Heimat odes Vaterland" zurück. So wird im vortlegenden Entwerf das Thoma "Flüchtingen eine neue Heimat geben" zur Aufgabe gemacht. Bewusst wird als Standort der Stadtbeil – Kadiköy seit wetterfrener, nutrikouttender Annenphäre auf der asiabischen Seite von Istambui gewählt. Es entsteht ein neuer Ort des Ankommens und der Zuflücht – mitten im lebendigen Quantier mit wertrauten Elementen – aus der arabischen Baukauftur. Das vorziegende stäuttebaufliche Konzept ist o ungelegt, dass es sich auf viellerbri Stadtteile übertragen lässt. Das "gemeinsame Handein" und das "soziale Milt einander" bilden neben einer traditionellen Bauweise die Grundlage des Intwirfes.

Wichtige Parameter sind

- giinstig Wohnen
- das "zu Hause" selber bauen
- gemeinsames Handeln im Alltag intergiert sein Infrastruktur, Arbeitsplätze schaffen
- Nachwerdichte

Der Entwurf baut in seiner Typologie auf horizontal geschichteten Ebenen auf. So bildet das Entgeschess in massiver Bauweise die städtebauliche Grundfigur mit notwendiger infrastruktur und differenziert die öffentlichen, halböffentlichen und prisaten Ritume. An den Kopfenden bilden sich als Auftakt und Eingang - Plätze mit Brunnen -Kulturelnrichtungen und Markthalle - und bieten viel schichtige, lebendige und geschützte Räume, Garten und differenzierte Grünzäume dienen zur Selbstversorgung und regen das selbständige Handeln an. Die Erschließung der privaten Wohnungen mit Notaufnahmeplätzen erfolgt newusst überwiegend aus dem "sicheren" inneren der Anlage hennus. Der sozialen Grundlider des "gemeinsamen Bauens" unterliegt auch der Nachhaltigkeitsospekt mit der konsequenten Verwendung von heimischen Materialien und traditionellen Bauweisen. So entsteht ein neues Quartier - als Zufluchtsort und zu Hause - das auf viel fältige Weise das atmosphärische Zusammenleben vom "Kleinen ins Große" transportiert und den Begriff "Hermat" glaubhaft vermittelt.



Buarterier Fabrica Novi Kölnier Auszelchnungen: Campus Masters Des. 2016 – Architektoprens. Bish Mesters NRW 2018 – Stipmelliem BDS Stationberförderpreis 2017 – Soodetpreis















Zurück ins Leben

Psychotherapeutisches Zentrum für Kinder und Jugendliche

Des Zentrum für die psychiotherapeutische Versorgung und Behandlung von Kinden und jügendlichen wurde sof ein nahezu unbebauties Grundstück im Dortmunder Hafen geplant. Im Westen sehlleft das Grundstück unmittelbar an das Hafenbecken an und bietet am Wasser somit seinen Reiz. Die besondere Atmosphäre des Grundstücks liegt in den heterogenen Nachbarschaften des Hafengebietes mit seinen Umschäupflichten und größvolunigen Gewerbeund industriebauten, im Osten der kleinteiligen Struktur der Schrebengärten und den grünen Fredenbaumpurk als Nahenbulungsgebiet.

Städtebaulich passt sich der Solitar als eingeschossiger Sockelbau in Notzeweise mit vier aufgesetzten Wohntimmen, je vier Geschosse, sehr zur In den Kontext ein. Die äußere Erscheimung des Entwurfs bringt zum einen, durch die hythmischert Hofzfassach, Volumen als Gesamflorn, zum anderen bewirkt sie eine zurlickhaltende Ruhe und vertieht dem Gebäude eine schlichte Lebendijskelt. Um den komplexen Anforderungen von Psychotherapeutischen den komplexen Anforderungen von Psychotherapeutischen.

Kenzbulbrine Soza Kirosahliro Auszeichnung: AKG Förderpreis 2017 – 1, Preis Zentren gerecht zu werden, sind klare räumliche Strukturm erforderlich, die durch das Strikte trennen der einzelnen Bereiche definiert sind.

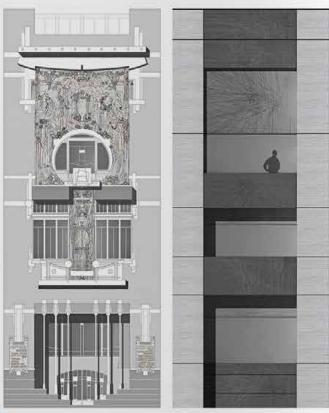
Der Eingang wird dusch einen Einpfangshof natürlich belichtet und songt für eine entspannte Atmosphare mit größeligien, grünen Wartebereichen die dem Paleinten Songen und Angste nehmen sollen. Der Spelseraum und auch die Verwaltung sind dem Einpfang unmittlethar zugeenfrater und somit gut orientiert und schnell erreichbar. Im Inneren gliedert sich das Ein private und öffentliche Zonen und vier Themenhöfe die das Ankommen, Behandeln, Therapieren und das Eitspanmen fördem sollen und den Patienten Geborgenheit und kille für die Orientierung im Gebäude bieten.

Des Weiteren ist das Wohnen in jeweils differenziert ausgearbeiteten Wohngruppen in Türmen zum Hafen zur Promenade hin orientiert: auch um den Patienten eine bestmögliche Aussicht mit eigenem Dachgarten und höchstmöglicher Privatheit zu bieten.



paraphrase : cauchie

Entworf: Paul Cauchie / Janu Muschlewski



schümmer noch, um schieres Unvermögen handelt – einen ungeheuren Schatz beichtfertig über Bord geworfen hat. Dieses enneme kütrurtelle Reservole für unsere Gegenwart zu erschließen, war das Ziet dieses integrierten Projektis. Architektor als Recsource. Die Aufgabe bestand in der gründlichen Analyse eines berühmten historischen Hauses und, derauf aufbauend, einer Paraphrasierung desselben. Objekt der Arbeit war das Maison Cauchie, ein Meisterwerk den belgischen Jugendstils. Es wurde 1905 els eigenes Wohn und Afelierhaus von dem belgischen Architekten, Blithauer und Maler Paul Cauchie (1875–1952) erbaut. Bemerkenswert ist es wegen seiner vergleichnweise strengen Gementsiserung (Emiflösse von Mackintochi und Wiener Secession sind unverkennbar), seiner Schmiedearbaiten und insbesondere der integgieren Segraffiti.









176

Stattgaragen

Ein Projekt mit Selbstbaugedanke

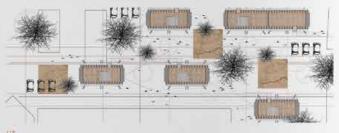
Die Möglichkeit einer Nachverdichtung der aus den 1960er Jahren stammenden Reihenhausbehauung im Dortmunder Temoniaquatler, durch olementierte, vorgelertigte, modular organisierte Gebäudegrappen scheint naholiegend.

Die am westlichen Rand der Innenstadt gelegene Siedlungbietet eine Über Jahrzehnte gewachsene Bewohnerstrütur. Alle Versosyangseinrichtungen das täglichen Pedarfs sind in unmittelbarer Nahe vorhanden, Der Selbsthaugedanke bei dem Projekt "Stattgaragen Dortmund" steht im Vordergrund.

Durch den modularen Aufbou der Struktur kann sie sich additiv an einem steigenden Rammbedarf der Bewohiner in einer Jahrzehnellangen Nutsperfode anpassen. Die Größedes Mikkomodulus besteht in Querrichtung aus Holzsoanten Die Spanten bilden Jewells als Doppetspant im Konstruktionden Inneren der Struktur in Gleenfelt und Konstruktionraster 600 mm einem 360 Grad King. Dieser King erzeugt den Innerenam des Moduls (Marke 3.20 m. 3.20 m.), in Längsalchtung sind die Doppetspantringe mit 4 Sperrhotz stringer in den zentralen Mittelfeldern verbunden und ausgestellt.

Entwork Dipt. Ing. (FH) Guido Kodert









- 44





31



Schmalspurbahn

einfach zukunftsfest wohnen

"Die sehr gute Arbeit der Preisträgerin hat sich sowohl mit einer schwierigen städtebaulichen Situation – der Nutzung einer panelleen innerstädteischen Restläche endlang einer Gleisanlage in Dortmund – als auch dem gestaltetschen, konstruktiven und den Natzunissanforderungen klug auseimandergeisetzt und Eistungen vergeschängen, die der Aufgabe der Verdichtung, ober auch dem erforderlichen lärmschutz und einer attraktiven Gestaltung Rechnung trogen.

Der vorgeschlagene 180 Meter lange und 11 Meter schlanke Baukörper in Holtrybridkonstruktion wird durch drei großslagige, eingeschoberen Errspennburse gegledert. Drei Wohngeschosse beherbergen Ein- bis Vier-Zimmerwohnungen über-einem Sockel mit Gorogen und Nebenroom im Erdgeschoss. Die gut ausgearbeitete Konstruktion ermöglicht die gewünschrie Variabilität der Grandrisse.

Bearbeiterin: Junu Muschlewski Auszeichnung: VPB Idenswettbewerh – 1. Preis. Das Gebaude vereint eine sehr klare und sympathische moderne Ausstrahlung und hobe gestälterische Qualität mit technischen Angeboten für Solarnutzung. Für die Lösung des Widerspruchs zwischen Lütmschutz und Querloftung jöte is Lopgien mit einer zweiten Außenhalle. Auch wenn dieser Aspekt noch vertieft untersucht werden müsste, darf et bei einer studentischen Arbeit auch offen bielben.

Dieser Enhauf hat das Preisigericht wirklich begeistert: der stödlebauliche Ansatz als socher ist artsungebunden anwendtar und sehr interessant, das scholae Gebüde wertet die Umgebung auf und bietet mit den Laubengängen und größbagigen Trepfenhäusern Treffpunkte [ür Gemeinsankeit."

Junyauszug Prof. Christiane Thalgott (Vorsitz)







EFF Be One Praktikum 2020

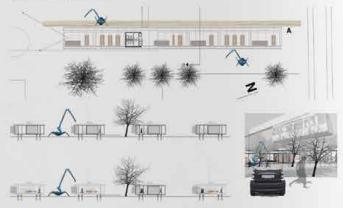
"Bauen verstehen ... lernen"

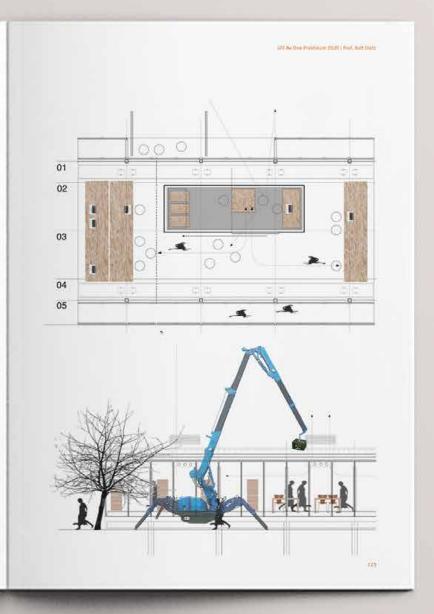
Ein idealtypischer Lern- und Lehrort für ein fachübergreifendes Studium? Handwerk | Industrie | Hochschuleam FB1 (Architektur) der Fachhochschule Dorfmund.

Erfahnungen zeigen, doos Architekturstodenten stark durch die Qualitäten der sie umgebenden flochschul- und Akademiannhibektur während des Studiums geprägt und angeregt wurden, in einer vergleichenden Studie wind entwarflich und konstluktis undersacht, weicher der vorgetreilten beispielinäten Archetypen MOD 01. "obdnese" (Umbau und Neustrukturierung eines vorhandenen Neukochschugebäuden) MOD 02. "berübehl" (Konoliperung einer neutralen, industrieil gefertigten Hülle als offenes Raumvolumen) MOD 03. growingtiner "Dau einer neuen, eingeschossigen, ökologisch wicksamen Bautztuktur mit sehr zinfachen Raumfügungen, Konstruktionen und Materialien) zur optimierten Aufnahme von Funktionen der Architekturlehre am bezien geeignet ist. Die Gebäudemodule als "growinglines", ökoliperen" die bestehenden Architekturen des Mocholiperungungen in niedliektuell sparmender Auseinandersetzungsprozess zwischen Okologie – Bautechnik, Lehrmechodis – Fenechung und Asthetik – Architektur beginnt.



Entaruf Diol. Ing. (FR) Guido Kallert







Impressum

Herausgebor Fachhochschule Dortmund Fachbereich Architektur

Konception und Redaktion

Prof. Christine Remensperger

Brafische Gestättung und Realisierung Prof, Christine Remensperger

Sophie Tschemy Laura Wiederhold

Fachberoich Architektur

Alle weiteren Abbildungen bei den Lehrgebieten oder Quellenungabe in Bildunterschrift

© 2020 Fachbereich Architektur, Fachhochschule Dortmund

Druck und Bindung

Knipp Medien und Kommunikation GmbH

Technologiepark, Martin-Schmeißer Weg 9, 44227 Dortmund

Hauptamtlich Lehrende

Prof. Hyun Mee Ahn I Gestaltung

Prof. J. V. Dr. Alexandra Apfelbaum I Geschichte und Theorie von Architektur und Stadt

Prof. Dr. Jörg Becker I Bauwirtschaft und Baubetrieb

Prof, Ralf Dietz I Baukonstruktion und Entwerfen

Prof. Jean Flammang (ehemalig) I Entwerten

Prof. i. V. PD Dr. Diaf Gisbertt i Geschichte und Theorie von Architektur und Stadt Prof. Dr. Helmut Hachul I Architektur und Metallbau

Prof. Dr. Volker Helm i Digitale Methoden in der Architektur

Prof. Dr. Rainer Hohmann I Bauphysik

Oipl. Ing. Jürgen Juretko I Darstellungstechnik Prof. Achim Lof 1 Technischer Ausbau - Energie - Licht

Prof. I. V. Frank Lohse (ehemalig) I Konstruieren

Prof. Christian Moczala I Städtebau und Städtebauliches Entwerfen

Dipt. Ing, Eva Paar I Baukonstruktion und Entwerfen Prof. Diana Reichle I Gebäudelehre und Entwerfen

Prof. Christine Remensperger I Entwerfen und Baukonstruktion Dipl. log, M.A. Montz Rumpf i Digitale Methoden in der Architektur

Prof. i. V. Andrea Salgert i QDL, Gebäudelehre und Entwerfen Prof. Dr. Reinfeld Schultz-Fölsing i Tragwerkalehre

Prof. Ulrich Vinzelberg I Baukonstruktion und Bauausführung

Prof. N. N. I (lasistofftechnologie und Baukonstruktion

